Jahrbuch 2017



www.rocholomaeus.de

Mit uns kann man feiern

DIE GETRÄNKESPEZIALISTEN IM RHEINLAND



Mitglied des Freundeskreises

EINE STARKE GRUPPE

L&T

FAKO-M Getränke

Reichert

WIFA

FAKO-M GETRÄNKE GMBH & CO. KG | AM FUCHSBERG 1 | 41468 NEUSS | TEL. 02131.934-0

WWW.FAKO-M.DE

Vorworte 4
Vorstand/Elferrat 11
Inaktivenkreis 13
Freundeskreis 15
Träger „Großes Silbernes R“ 18
Träger „Großes Goldenes R“ 21
Verdienstorden 25
Rocholomäus Sessionsorden 2017 26
Rocholomäus Damenorden 2017 28
„Met Hot nit nor em Karneval“ 30
60. Geburtstag Elferratsmitglied Peter Schneider 35
Gut Ding will Weile haben 37
Mützenappell von Rocholomäus 39
Kölsche Mess in Sankt Rochus 52
Nepal – Rocholomäus 57
Kinderfastelovend 65
Hinger d‘r Britz 72
Elferratstour 2016 – „Warum es am Rhein so schön ist“ 74
Anno Pief 86
Dat wor et 91
Seniorensitzung 94
Herr Präsident... 101
Singe met Rocholomäus 109
Verbundenheit auch im Leid 119
Nachruf Klaus D. Freund 121
Große Sitzung 124
Familienfreizeit 154
Unverlangt eingesandt 157
Inserentenverzeichnis 161
Impressum 164



Liebe Freundinnen und Freunde der Rocholomäus-Sitzung,

schön, dass wir Sie als Gäste unserer Veranstaltungen begrüßen dürfen.

Wenn sich die große „Rocholomäus – Famillich“ trifft, dann wird auch mit der ganzen Familie Karneval gefeiert. Und das nicht nur auf der großen Sitzung im Sartory, sondern auch bei unserer Seniorensitzung und bei unserem Kinderfastelovend.

Das Sessionsmotto:

„Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“

erleben wir seit vielen Jahren sehr eindrucksvoll. Es macht Freude zu sehen, mit welcher Begeisterung die Kinder von klein auf bunt kostümiert, kindgerecht mit ihren Eltern feiern.

Auf diese Art wird auch den Jüngsten unser herrliches Brauchtum Karneval näher gebracht.

Ich wünsche Ihnen einige Stunden unbeschwerter Freude auf unseren Veranstaltungen im Kreise vieler Freunde und Bekannten.

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich

„met dreimol Kölle Alaaf!“

Ihr

Norbert Haumann
Präsident



Leev Fastelovendsfründe, leev Rocholomäer,

nix es för uns Pänz selvsverständlicher, als dat se en Kölle vun klein an met Fastelovend fiere. Schon als Wickelditzje wäden se als Indianer, Biene Maja oder Clown kostümiert, selvs dat Lappekostüm jitt et en Größe 94. Un wer als I-Dötzje jot zo Foß es, der schaff am Karnevalssamsdaach un –sonndaach dä Zochwäch locker.

Och donoh es et selvsverständlich, dat uns Pänz beim Fiere en der Weetschaff, bei Fründe oder zo Huus immer met dobei sin, sulang bes se ömfalle oder mer en däm janze Buhei e Plätzje zom Schloofe för se finge.

Un obwohl die Pänz em Fastelovend immer dobei sin, jitt et nor winnich Leedcher, die dat Levve vun der Kinder un uns junge Lück besinge. Leeder wie: „Ich ben ne Kölsche Jung“ vum Fritz Weber, „Mama wir danken dir“ vun Brings oder „Pänz, Pänz, Pänz“ vun de Bläck Fööss falle mer en.

Weil uns Pänz immer dozojehöre, pass dat diesjöhrige Motto „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“ janz jenau. Et säht us, wie die Jroße met denne Kleine ömjonn solle: Nämlich met vill Verständnis un Achtung.

Jenau su hät Jesus et jemaat, och wenn die Minsche öm in eröm sich nit immer dran jehalde han un et off Knies un Knaatsch dorüvver joov, wer der Jrößte es.

Hä säht esu:

„Da rief er ein Kind herbei, stellte es in ihre Mitte und sagte:
Amen, das sage ich euch: wenn ihr nicht umkehrt und wie die Kinder werdet,
könnt ihr nicht in das Himmelreich kommen “. (vgl.Mt 18, 2f)

För die Rocholomäer es et immer widder selvsverständlich, dat Motto en die Tat ömzosetze.

Wie immer helfen se dä Pänz en unserem Veedel durch ihr großhätzije Spende, domet se en de Ferie fahre künne, Hölp krieje bei ihre Schullarbeide em Café Bickolo oder wat söns nüdisch es.
De Rocholomäer han e jroß Hätz!
Doför sagen ich vun janzem Hätze DANKESCHÖN!

All unserer Pänz wünsche ich, nit nor för die Fastelovendszick, dat se immer widder spöre:

„Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“

Un allen anderen en schöne Session un vill Freud met der Pänz.

K. Kugler, Pf.

Üre Pastuur
Klaus Kugler

Danke och an Frau Henkel. Mit ihre Hilfe han ich dat in kölsche Wöder jebraat.


FREUNDESKREIS

Leev Fründinne un Fründe vun Rocholomäus,

die diesjährige Karnevalssession gehört unseren Kindern und Enkelkindern.

Sie stehen in diesen Tagen ganz besonders im Mittelpunkt und sie werden unser Motto

„Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“

mit ungezwungener Herzlichkeit und Kölscher Fröhlichkeit in unsere schöne und liebenswerte Stadt und das ganze Land tragen.

Auch wir von Rocholomäus geben unseren Pänz seit Jahrzehnten ihre eigene Veranstaltung in unseren Pfarreien St. Rochus, St. Dreikönigen und St. Bartholomäus. Sie singen, spielen und tanzen dort miteinander unbändig und fröhlich.

Lassen wir Erwachsenen uns doch in unserem Alltag einfach anstecken von dieser Leichtigkeit und

Unbefangenheit!

Ich wünsche Ihnen allen eine tolle Session, insbesondere eine stimmungsvolle Rocholomäus-Sitzung und einen traumhaften Rosenmontagszug, wo wir „Rocholomäer“ wieder mit dabei sind.

Vill Spaß an d´r Freud und bleiben Sie uns gewogen!

Ihr

Bernhard Conin
Baas des Freundeskreises
und Vizepräsident Rocholomäus

Schneller zum Recht

"Die Dienstleistung unserer Sozietät besteht in der ständigen Beratung und Betreuung des Mandanten mit dem Ziel, Rechtsstreite zu vermeiden."



Rolf Schneller
r.schneller@kanzlei-schneller.de

- Arbeitsrecht
- Baurecht
- Gesellschaftsrecht
- Miet- und Wohnungs-eigentumsrecht



Sabine Schneller
s.schneller@kanzlei-schneller.de

- Forderungsmanagement
- Rechtsanwaltsvergütungsrecht
- Vereinsrecht



Marc M. Strohe, LL.M oec.*
m.strohe@kanzlei-schneller.de

- Wirtschaftsrecht
- Unternehmensnachfolge
- Familien- und Erbrecht



Dr. Herwin Henseler*
dr.henseler@kanzlei-schneller.de

- Internetrecht
- Wettbewerbsrecht
- Gesellschaftsrecht

* freie Mitarbeiter

schneller&partner
rechtsanwälte

Partnerschaftsgesellschaft
Sitz Köln, AG Essen PR 1561
Aachener Straße 233-237
50931 Köln
Telefon 0221.78 88 68-0
Telefax 0221.78 88 68-10
info@kanzlei-schneller.de
www.kanzlei-schneller.de

Kooperationsbüros
SCHUTT LAW FIRM, P.A.
12601 New Brittany Blvd. · Fort Myers, FL 33907
FLORIDA/USA · www.schuttlawfirm.com

ADVOCAT JOAN CARLOS CASAS
Centro Colón 911 · E-28004 MADRID
Telefon +34.913.19 1575

Vorstand & Elferrat

Präsident:	Norbert Haumann
Vizepräsident:	Bernhard Conin
Geschäftsführer:	Wilfried L. Moritz
Schatzmeister:	Bruno Dahmen
Literat:	Benedikt Conin
Beisitzer:	Dirk Rainer Knipprath

Elferrat:



Thomas Bartsch
Michael Börner
Christopher Conin
Michael Flock
Rainer Georgi
Hans-Georg Haumann
Marco Haumann
Norbert Huppert
Hans-Joachim Jennes
Wilfried Kaets
Lukas Kogel
Ralf Leisen
Maximilian Monreal
Dr. Christoph Niering
Kurt W. Nürnberg
Robert Palloks
Werner Palloks
Hans-Peter Schneider
Sebastian Schneider
Werner Schuth

Haumann & Kelz GmbH

FLIESEN – ESTRICH – TROCKENBAU – BAUTENSCHUTZ

Mitglied des Elferrates

AUSFÜHRUNG VON:

FLIESEN

NATURSTEIN

ESTRICH

TROCKENBAU

BAUTENSCHUTZ

AM NUSSBERGER PFAD 29 · 50827 KÖLN
TELEFON (0221) 745141 · TELEFAX (0221) 7408475
INFO@HAUMANN-KELZ.DE

Inaktivenkreis

Das ist überhaupt nicht paradox: Da werden die inaktiven Rocholomäer wieder aktiv. Denn wer einmal von Rocholomäus infiziert ist, läßt die Hausapotheke geschlossen und seinen „ℛ pos. - Bazillus“ in sich wirken – ein Leben lang!

Denn Erfahrungen kann einem keiner nehmen, aber weitergeben soll man sie. Und der Fundus der Altvorderen könnte ganze Archive mit Leben erfüllen.

Aktive Inaktive sind unsere Freunde!

Unsere aktiven Inaktiven

Georg Börner
Walter Greuel
Helmut Haumann
Winfried Imhoff
Stephan Klippel
Paul Nußbaum
Heinz Philipp
Arno Siep
P. Heribert Schamong
Hans Schönenberger
Heinz Terhag



För üch do!

Ab 9. Januar. Unsere Kölschglas-Edition 2017.

Fröhlich, neugierig und unbefangen – so begeistern uns die Kleinen. Und zeigen den Großen, wie einfach es sich im Grunde doch leben lässt. Mit allen kleinen und großen Jecken freut sich die Sparkasse KölnBonn auf den Kölner Karneval, den sie seit vielen Jahren fördert. Zwei Gläser mit dem kölschen und bönnschen Motiv gibt es für 3 Euro in der Hauptstelle am Rudolfplatz.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse KölnBonn

sparkasse-koelnbonn.de

Freundeskreis

Seit 1986 unterstützen die Mitglieder des Freundeskreis das soziale Engagement von Rocholomäus in der Pfarrei Zu den Heiligen Rochus, Dreikönigen und Bartholomäus.

Baas: Bernhard Conin

Geschäftsführer: Ulrich Voigt

Beisitzer: Rolf Nettekoven

Adler, Karl
Artzinger-Bolten, Dietmar
Auweiler, Hans-Jürgen
Bachmann, Thomas
Bastians, Herbert
Blatzheim, Jochen
Bell, Hans Willi
Bentele, Dr. Karlheinz
Berenbrok, Heinz
Bischof, Theo
Brauckmann, Thomas
Breidenbach, Heinz M.
Breuer, Max-Johannes
Camci, Dr. Mete
Cremer, Ralf
Decker, Reiner
Demmer, Josef Dipl. Kfm.
Depner, Robert A.
Dirkes, Joseph
Duhan, René
Embgenbroich, Josef



Ihr Garten in guten Händen





Ihr Experte für
Garten & Landschaft

Gartenbau Kaimann
Finkenholl 5
42929 Wermelskirchen

Tel. 02196/3115
Tel. 02196/883665
Fax. 02196/884211
Email.
info@gartenbau-kaimann.de

www.gartenbau-kaimann.de

Gartenbau Kaimann Meisterbetrieb,

ihr Gartenbauer für die kleinen und großen Aufgaben, rund um den Garten.

Seit 1977 stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Rufen Sie uns an und wir nehmen uns die Zeit, die Sie und Ihr Garten braucht. Von der Planung, zur Umsetzung, bis zu langjährigen Betreuung.

Wir freuen uns auf Sie!

- *Planung von Gartenanlagen*
- *Ausführung aller Arbeiten im Garten*
- *Pflege von Privatgärten*
- *Pflege von Industrie-, Wohn- und Gartenanlagen*
- *Jegliche Art von Pflasterarbeiten*
- *Holzarbeiten*
- *Teichbau*
- *Pflanzungen, Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern*

Freundeskreis

Engelmann, Walter
Esser, Harald
Eypasch, Prof. Dr. Ernst
Flüch, Günter
Franken, Karl-Theo
Froitzheim, Alois
Gleitsmann, Jan W.
Gleitze, Jörg-Michael
Glöckner, Eugen
Gratzfeld, Georg
Grauer, Dieter
Grimberg, Walter
Groten, Klaus
Guett, Manfred
Haumann, Bruno
Heckner, Wolfgang
Hellmich, Adolf
Herkenrath, Prof. Gerhard
Hiller, Jürgen
Hoffmann, Michael H.G.
Hohr, Ewald
Hoppstädter, Manfred
Jennissen, Dr. Johann
Junge, Manfred
Kamissek, Günter
Kaußen, Dr. Johannes
Kiesewetter, Prof. Dr.Dr. Holger
Kilp, Robert
Klein, Hans M.
Klein, Matthias
Kleinjohann, Dieter
Kleinjohann, Oliver
Kölschbach, Hans
Körber, Hans-Dieter
Koschollek, Udo
Kramer, Heinz-Josef
Kugler, Klaus - Pastor -
Langenbach, Dr. Klaus
Mainzer, Rolf
Maneck, Alexander
Marx, Volker
Massi, Dino
Maus, Walter
Meckel, Andreas
Müller, Johannes
Noth, Dr. Thomas
Osper, Knut
Reinz, Günter
Remagen, Frank
Rong, Matthias
Rupsch, Helmut
Schäfer, Georg
Schenkel, Peter
Schillings, Dr. Michael
Schmitz, Dr. Herbert
Schonauer, Markus
Schröder, Gustav Adolf
Schu, Rolf
Schuster, Günter
Schwab, Wilfried
Seidel, Rainer
Siebigteroth, Jürgen
Sion, René
Sonntag, Wolfgang
Staunau, Michael
Stoffel, Wilhelm
Tschirschnitz, Bernd
Tuchscherer, Rainer
Wallpott, Markus
Weißhaar, Klaus
Wisplinghoff, Dr. Kurt Peter
Wissmann, Günther
Wittemann, Heinrich
Zagolla, Josef
Zeibig, Dieter
Zender, Manfred
Zielinski, Sigismund
Zorn, Udo

Was wäre die bunte Welt des Karnevals ohne Orden, Ehrenzeichen, Beförderungen, Uniformen? Die närrische Parodie auf Ordensseligkeit gehört dazu! Seit 1972 zeichnet der Rocholomäus-Vorstand regelmäßig verdiente Elferratsmitglieder mit dem „Grossen Silberne R“ aus.

Träger des Großen Silbernen R

1972	Friedel Haumann †
1973	Hans Bildstein, Vizepräsident & Literat †
1974	Heinz Jennes, Schatzmeister †
1975	Willi Dahmen, Geschäftsführer † Helmut Haumann, Pressereferent
1976	Franz Josef Alesius
1977	Franz Küpper †
1978	Heinz Philipp
1979	Georg Börner, Vizepräsident
1980	Klaus D. Freund †
1981	Friedel Schwarz †
1982	Hans Schönenberger
1983	Bernhard Conin, Literat
1984	Winfried Imhoff
1985	Arno Siep
1986	Walter M. Greuel
1987	Norbert Haumann, Vizepräsident
1988	Bruno Dahmen, Schatzmeister
1989	Lutz D. Bergemann, Geschäftsführer Werner Palloks

1990	Walter Leyendecker †
1991	Paul Nußbaum
1992	P. Heribert Schamong
1993	Kurt W. Nürnberg
1994	Peter Schneider
1995	Rainer Georgi
1996	Peter Monreal †
1998	Norbert Huppert, Archivar Wilfried Moritz, Geschäftsführer
1998	Heinz Terhag
1999	Hans-Georg Haumann Hans-Joachim Jennes
2001	Wilfried Kaets
2002	Michael Börner
2003	Heribert Bastians
2004	Dr. Christoph Niering
2005	Michael Flock
2006	Dirk Knipprath
2009	Benedikt Conin
2012	Stephan Klippel
2013	Werner Schuth
2014	Thomas Bartsch
2015	Ralf Leisen
2016	Marco Haumann



VALORESS

Mitglied des Elferrates

VALORESS

STRATEGIEBERATUNG

valoress.koeln

1981 wurde erstmalig das von Winfried Imhoff gestaltete und von ihm gestiftete GOLDENE R auf der Rocholomäus-Sitzung verliehen. Träger des GOLDENEN R sind Persönlichkeiten, die Rocholomäus gefördert und unterstützt haben und mit denen die Rocholomäer gemeinsam ein gutes Stück der Wegstrecke gegangen sind.

TRÄGER DES GROSSEN GOLDENEN R



1981 Theo Burauen †
Oberbürgermeister der Stadt Köln 1956–1973

Heinz Werner Ketzer †
Dompropst

1982 Aloys Grüning †
Pfarrer i. R. an St. Rochus

Ferdi Leisten †
Ehrenpräsident des Festkomitees Kölner Karneval

1984 Hermann-Josef Hieronymi †
Pfarrer i. R. an St. Bartholomäus

Bernd Assenmacher
Ehrenpräsident des Festkomitees Kölner Karneval

1987 Josef Embgenbroich
Pfarrer an St. Rochus

Franz Wolf
Vizepräsident des Festkomitees Kölner Karneval

1989 Wilhelm Stemmeler †
Leiter des Pfarrorchesters St. Rochus

Heinz Vogeler †
Prinz Karneval 1953



Unser Herz schlägt für Internet, Telefon und TV.
Und natürlich auch für die fünfte Jahreszeit in der schönsten Stadt der Welt.
Liebe Heimat, lass dich feiern! Wir wünschen euch eine tolle Session.

NETCOLOGNE

WEIL UNS VIEL VERBINDET

1992 Heribert Bastians
Baas des Freundeskreises von Rocholomäus

Dieter Kleinjohann
Mitglied des Freundeskreises von Rocholomäus

1996 Ludwig Sebus
Kölscher Krätzchensänger

1998 Bernd Tschirschnitz
Mitglied des Freundeskreises von Rocholomäus

2003 Hans Stock †
Mitglied des Freundeskreises von Rocholomäus

Helmut Haumann
Mitglied des Inaktivenkreises von Rocholomäus

2007 Fritz Schramma
Oberbürgermeister der Stadt Köln

2013 Markus Ritterbach
Präsident des Festkomitees des Kölner Karneval

2015 Willibert Pauels
Büttenredner, Kabarettist und Diakon



DIETMAR ARTZINGER-BOLTEN

Rechtsanwalt

Wir wünschen Ihnen bei der traditionell schönsten Sitzung Kölns einen unterhaltsamen Abend!

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE

Immobilienrecht, insbesondere öffentliches und privates Bau- sowie Architektenrecht · PPP (Public Private Partnership) · baurechtliche Projektktbegleitung · Gesellschaftsrecht · Sportrecht

DIETMAR ARTZINGER BOLTEN

Rechtsanwalt

Kaiser-Wilhelm-Ring 12 · 50672 Köln

Telefon 0221-179 33 0-0 · Telefax 0221-179 33 0-29

www.anwalt-artzinger.de · info@anwalt-artzinger.de

Mitglied des Freundeskreises

Nur wenige sind auserwählt!

Verdienstorden des Festkomitee des Kölner Karnevals

Das Festkomitee des Kölner Karnevals von 1823 e.V. verleiht auf Antrag und nach penibler Prüfung an besondere Leistungsträger Verdienstorden in Silber und Gold.

Zwölf Rocholomäer wurden für würdig befunden und erhielten aufgrund ihrer vielfältigen Leistungen den

Verdienstorden

des Festkomitee des Kölner Karnevals von 1823 e.V.

IN GOLD

1974	Friedel Haumann †
1989	Willi Dahmen †
1989	Heinz Jennes †
1993	Georg Börner
1997	Heinz Philipp
1998	Winfried Imhoff
2003	Klaus D. Freund †
2003	Walter M. Greuel
2004	Bernhard Conin
2004	Norbert Haumann
2007	Bruno Dahmen
2013	Wilfried Moritz





sessionsorden


Opjepass!
...wenn et ens
jescheppert hät
mät dä ITTING
de Büle un Schramme
flöck widder fott.
Qualitätslackierung
Karosseriearbeiten
Schadens-Service
Mobilitäts-Service
24 Std. erreichbar
Mitglied des Freundeskreises
iTTiNG
Autolackier- + Karosserie Fachbetrieb
Wilhelm-Mauser-Str. 35 ◆ 50827 Köln
Tel. 0221/58 11 60 ◆ Fax 0221/5 80 15 86
kadler@itting.com ◆ www.itting.com
■ rüdiger



Damenorden

schiffmann GRUPPE

Mitglied des Freundeskreises

Vielfalt unter einem Dach...



Design: www.thalstation.de | Fotos: www.istockphoto.com | www.fotolia.com – Petair

Schiffmann Kalender GmbH & Co. KG
02205/90 579-33

Großbuchbinderei Schiffmann GmbH & Co. KG
02205/90 579-22

Schiffmann Kunststoff und Plakatleisten GmbH
02205/90 580-11

Schiffmann Luftfahrtverlag GmbH
02247/96 998-25

www.schiffmann.de

Met Hot nit nor em Karneval

von Bruno Eichel



Wenn mer dä Hotmächer jläuv, su steit ne schöne Hot jedem jot. Ich denk, su einfach es dat no eimol nit, kütt et doch och drop an, wat för ne Kopp dodrunger steck.

Et hät nix vun Klochheit, doröm ze wesse, dat et verschiddene Külesse jitt. Et jitt do Köpp met vill Jeseech un nem baschtich jroße Möckeflochplatz bovven drop, un natörlich och Köpp, die unser Herrjott jet ze klein, jet ze lang ov am Engk villeich met nem muzije Usdrock jeknuv hät. Kootöm, ne Hot muß zom Jeseech un zom Kopp passe.

Wie kummen ich op dat Thema met dä Höt? Leev Lück, flaneet ens durch Kölle und loßt de Äujelcher jet schweife, dann weed üch opfalle, dat immer mih Mannslück sich nen Hot op dä Kopp setze. Et fällt einfach op, kannt mer de Mannsbilder doch besher mehschtens nor unger Kappe un Mötze. Jo, et sin Musjös, normale Männcher un och Lällbecke die su nen Koppdeckel drage. Se drage dat Dinge ens jet scheif, su op halver elf, oder jet noh hinge, su dat mer meint, se hädden allt öntlich eine jepetsch. Weshalb drage se eijentlich su e Hötche? Bestemp well keiner vun dänne dä Hot ophalde öm sich als Köttbroder an de Stroßekant ze stelle. Em Sommer mät ne Hot an su mänchem Dach einfach Senn. Em Fastelovend natörlich ehsch räch.

Jrad Käls met ner bletzenden Plaat ov nem Tonsörche künne dovun e Leedche fleute. Es dat Plätche och noch ärch spronzelich, dann jehöt einfach ne Strühhot op dä Möckeflochplatz. Un üvverhaup, wer well schon Wööschjer om Kopp jrille? Zodäm weiß mer doch, dat en verbrannte Plaat wih, ärch wih dun kann.



FEUER. RAUCH.

WIR BERATEN SIE INDIVIDUELL – UND BAUEN DIE FÜR IHR GEBÄUDE OPTIMALEN BRANDSCHUTZLÖSUNGEN.



24h EINSATZ BEREIT

0221 58 88 0

www.guett-dern.de · info@guett-dern.de

Mitglied des Freundeskreises

Guett-Dern GmbH
Handwerk- & Technik-Zentrum

Köln	0221 58 88 0
Bonn	0228 25 50 50
D´dorf	0211 32 82 42
Essen	0201 22 21 66

No jitt et ävver nit nor Strühhöt op dä Mannslückskköpp. Jefroch sin och Felz-, Schlapp- un blänkije Ledderhöt. Jrad de jung Pooschte sin et, die Freud an su nem jewienerte Ledderhot han. Dat nimp jo nit Wunder, denn su mänche Musiker met Schrumm oder Quetsch drät och su nen Koppdeckel. Jo un su irjendjet weed halt jän vum Vörbild üvvernomme.

Nor met dä Fraulück han de Käls en Saache Koppdeckel nix am Hötche. Drage de Mädcher doch jän Höt met su Firlefanz dran. Der Mannslückshot hät nix dovun. Kei Blömche un och kei bunt Spennenetz darf an su ne Hot för Käls.

Su en Krun d`r Schöpfung bruch nor ne einfache Hot ohne Zeerot, am Engk künnte de Lück doch söns jläuve, se feete immer Vatterdach oder Karneval. Der Hot för ne Käl muß halt nor hanteerlich, praktisch un nötzlich sin. Su einfach es dat.



Levve de Mannslück en Kölle doch noh däm Rot:
Dun dä Hot op, dann kriß de och kein kahl Föß!

Bruno Eichel ist leider im Dezember 2016 verstorben.
Wir werden seine „Wötche“ in ehrender Erinnerung behalten.



Subbelrather Straße 592 . 50827 Köln . Telefon: 0221 953224-0 . Fax: 0221 953224-44

E-Mail: info@rochusapotheke-koeln.de

Internet: www.rochusapotheke-koeln.de



Fußbodentechnik Schmitz

Qualität von Grund auf





Wir verlegen für Sie
alle Arten von Bodenbelägen

Seit 1991 bieten wir unseren Kunden maßgeschneiderte Dienstleistungen im Bereich Fußbodentechnik an.

Spezialverlegungen mit ausgefallenen Materialkombinationen gehören genauso zu unserem Programm wie klassische Verlegearbeiten in Industrie, Gewerbe und im privaten Bereich.

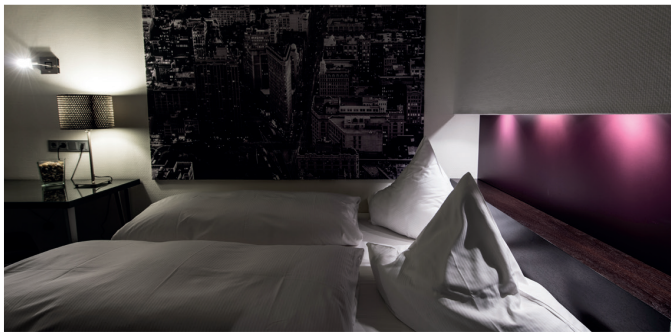
Sprechen Sie uns an!

Teppich Schmitz GmbH
Gunther-Plüschow-Str. 3
D-50829 Köln

Telefon (0221) 53803-0
Fax (0221) 53803-50
E-Mail info@teppich-schmitz.de
Internet www.teppich-schmitz.de

Hotel am Augustinerplatz









Das Designhotel im Herzen von Köln

Das Hotel am Augustinerplatz liegt zentral in der Kölner Innenstadt – Altstadt, Dom, Rheinufer und Hauptbahnhof erreichen Sie fußläufig.

In unseren 53 Zimmer verbinden sich Komfort und anspruchsvolles Design. Geschäftsreisende profitieren von unserem Business Package sowie der Nähe zur Kölnmesse. Für individuelle Wünsche steht Ihnen unser freundliches Team mit Rat und Tat zur Seite – für einen wundervollen Aufenthalt in Köln!

Hohe Straße 30 · 50667 Köln · Telefon 0221 27 28 02-0 · info@hotel-am-augustinerplatz.de
hotel-am-augustinerplatz.de · http://www.facebook.com/HotelKoeln

Mehr weede alt!

60. Geburtstag von Elferratsmitglied Peter Schneider









Mehr weede alt!
Do künne mer nix dran maache!

Weeden alt!
Sinn trotzdäm noch am laache!

Weeden alt!
Noch lang keine ahle Schluffe!

Weeden alt!
Kumm loss mer noch jet suffe!

Weeden alt!

Was passt besser auf unser Elferratsmitglied Peter Schneider, als der Text von „De Plaat“ (Jürgen Zeltinger)? So kam dann auch eine große Scharr von Gratulanten zum Tanzbrunnen um dort mit ihm zusammen auf seinen 60. Geburtstag anzustoßen. Bei Livemusik und ausreichenden Getränken und leckerem Essen wurde dann ausgelassen bis in den frühen Morgen gefeiert.

Dem Jubiläumsgeburtstagskind wünschen wir an dieser Stelle Gesundheit und ein gutes neues Lebensjahr!



Wachdienst LUCHS
Sicherheitsdienste / Veranstaltungsservice

LUCHS GmbH
Vogelsanger Weg 55
50858 Köln

Telefon 0221. 38 53 10
Telefax 0221. 38 42 58

info@wachdienstluchs.de
www.wachdienstluchs.de

TÜVRheinland® CERT
Zertifiziertes Managementsystem gemäß ISO 9001:2000



Entlastung beim Rechnungsmanagement, verkürzte Zahlungsläufe, Verbesserung und Sicherung der Liquidität – das sind nur einige der Vorteile, die Ihnen die Produkte und Serviceleistungen unseres Partners DV Deutsche Verrechnungsstelle eröffnen. Als zertifizierter Vermögensberater präsentiere ich Ihnen gerne einen Vorschlag, der auf Sie und Ihren Betrieb zugeschnitten ist.

Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung
Heike Groener
Am Köchhof 11
50765 Köln
Telefon 0221 5506430
www.dvag.de/Heike.Groener

„Gut Ding will Weile haben.“

Unter diesem Motto lud unser Elferratsmitglied Ralf Leisen zu einem gemütlichen Umtrunk mit rustikalem Büfett anlässlich der Verleihung seines „Silbernen R“ in den Rocholomäuskeller ein. Wieder eine schöne Gelegenheit, zusammen ein Bier zu trinken und die vergangene Session Revue passieren zu lassen und einen Ausblick auf die kommende zu wagen.

Dank an einen schönen Abend an Ralf.









Im Trauerfall helfen wir sofort:

Tag und Nacht dienstbereit **9 58 45 90**



Venloer Straße 685 · 50827 Köln-Bickendorf

www.Koelner-Bestatter.de **Stammhaus seit 1932**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen. Überführungen im In- und Ausland.
Beerdigungen auf allen Friedhöfen. Individuelle Gestaltung von Trauerfeiern. Eigene würdevolle Trauerhalle, separate Abschiedsräume.

Neu: AHLBACH COLUMBARIUM – Urnenruhestätte.

Bestattungsvorsorge, auf Wunsch Einzahlung auf ein Treuhandkonto.
Trauerberatung, Trauerbegleitung.
Trauerbriefe, Totenzettel, Zeitungsanzeigen.
Für unverbindliche Anfragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.
Fordern Sie unsere Broschüre an. Kundenparkplatz vorhanden.

AHLBACH
BESTATTUNGEN
GmbH

Mützenappell von Rocholomäus

Endlich war es wieder so weit. Die KG Rocholomäus hatte zum Mützenappell - diesmal in das Brauhaus Sion - eingeladen. Die alte Location, der Friedel-Haumann-Saal in der Hahnentorburg, konnte aufgrund der städtebaulichen Neuentwicklung des Umfeldes nicht mehr genutzt werden.

Gastronom René Sion ist Mitglied im Rocholomäus-Freundeskreis - und da war klar, dass man sich ab sofort in gemütlicher Brauhaus-Runde trifft. Gleich zu Beginn des Abends war es Präsident Norbert Haumann eine Ehre, das Kölner Kinderdreigestirn zu begrüßen. Letztes Jahr hatte sich Rocholomäus darüber gefreut, dem Kölner Kinderdreigestirn auf der Proklamation eine neue Prinzenpritsche überreichen zu können. Die damals im Jahr 2005 gestiftete Pritsche für den Kinderprinzen im Kölner Kinderdreigestirn wurde so intensiv genutzt und zeigte erste Abnutzungserscheinungen, dass eine neue dringend notwendig war. Rocholomäus ließ daher die Pritsche im letzten Jahr aufarbeiten und so erstrahlt die Pritsche im Jahr 2015 im alten, neuen Glanz. Präsident Haumann übergab folgerichtig nun an Kinderprinz Luis I. eine exklusive, handgenähte Pritschen-Tasche, damit die Pritsche auch noch die nächsten zehn Jahre überstehen wird. Kinderprinz Luis I. traf bei seinem Auftritt auch auf reichlich Verwandtschaft. Der Vater, der Großvater, zwei Onkels, zwei Großonkels und ein Großcousin jubelten ihm im Saal zu. Dabei wurde er noch von der Mutter, der Großmutter und Bruder Moritz- der selbst bereits Kinderprinz gewesen ist- begleitet.



Der Auftritt des Großen Dreigestirns erfolgte diesmal in ungewohnter Aufmachung. Statt im Ornat erschienen die drei in der Uniform ihrer Gesellschaft der Prinzen-Garde Köln, da sie den Mützenappell an ihrem freien Tag besuchten. „Dä Nubbel“ und die Ratsherren aus Unkel rundeten den Abend noch mit kurzweiliger Unterhaltung ab. Als Imbiss gab es eine leckere, knusprige Schweinehaxe mit Kartoffelstampf und Sauerkraut sowie den traditionellen „Halven Hahn“ zum Dessert.



mützenappell 2016





ptd Ing.-GmbH

Ingenieure + Sachverständige

Mitglied des Freundeskreises

Beton
Fassade
Abdichtung

Gutachten
Planung
Bauphysik

☎ 02133/24 66 00

02133/24 66 20

E-mail:
ptding@t-online.de

www.ptd-ing.de

Hamburger Str. 4a
41540 Dormagen

Wir stecken unsere Nase tief in Ihre Bauprobleme,



außer wenn wir feiern

Festkomitee
Kölner Karneval
von 1823

Gesamt-Interessenvertretung
des Kölner Karnevals

Festkomitee Kölner Karneval von 1823 · Maarweg 134-136 · D-50825 Köln

An die Spenderinnen und Spender
zu Gunsten der Aktion „Unzertrennlich"
des Kölner Dreigestirns 2016

Köln, im März 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,
leev Fastelovendsjecke,

die Karnevalssession ist nun Geschichte und wir Drei durften als Kölner Dreigestirn 2016 bis Aschermittwoch eine unglaublich intensive Zeit voller Spaß an d'r Freud' erleben.

„Unzertrennlich" sind wir Drei, als Freunde aus gemeinsamen Kindertagen und als Kölner Dreigestirn 2016. „Unzertrennlich" sind auch Kinder und ihre Eltern - erst recht, wenn ein Kind im Krankenhaus behandelt werden muss. Darum steht dieser Begriff auch für unsere Spendenaktion zu Gunsten des Kinderkrankenhauses in der Amsterdamer Straße. Ihre Spende trägt dazu bei, Räume zu schaffen, die es kranken Kindern und ihren Eltern erleichtert, im Kinderkrankenhaus unter sich zu sein, zum Kuscheln, Wohlfühlen, Vorlesen oder einfach nur zur Ruhe zu kommen.

Wir Drei sind hier schon als kleine Fetze mit mancher Beule behandelt worden. In der Vorbereitung unserer Spendenaktion haben wir das Kinderkrankenhaus sehr umfangreich besichtigt und wissen, dass Ihre Spende hier sinnvoll eingesetzt wird.

Damit haben Sie uns Dreien Ihr wertvolles Vertrauen geschenkt, dafür danken wir Ihnen sehr herzlich.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr
Kölner Dreigestirn 2016

Festkomitee des
Kölner Karnevals von 1823 e.V.
Maarweg 134-136
D-50825 Köln

Telefon: +49 (0) 221-574 00-0
Telefax: +49 (0) 221-574 00-26
info@koelnerkarneval.de
www.koelnerkarneval.de

Steuer-Nr.: 217/5953/0621

Markus Ritterbach
Präsident

Dr. Joachim Wüst
Vizepräsident, Justitiar und Programmgestalter

Christoph Kuckelkorn
Vizepräsident und Zugleiter

Bernd Höft
Strategie und Protokoll

Sigrid Krebs
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Markus Pohl
Schatzmeisterei und Projekte

Uwe Brüggemann
Mitgliederbetreuung

Elisabeth Conin
Kinder- und Jugendkarneval

Alexander Dieper
Assistenz Zugleitung
Sicherheit Rosenmontagszug

Marcus Gottschalk
Protokoll Kölner Dreigestirn

Nadine Krahforst
Literarisches Komitee – Die Akademie

Michael Kramp
Neue Medien und Marketing

Martina Kratz
Projekte

Wilfried Wolters
Gäste- und Kartenservice

Immaterielles Kulturerbe
Wissen. Können. Weitergeben.

Der Rheinische Karneval wurde 2015 in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE61 3705 0198 0075 9229 63
BIC: COLSDE33

Kreissparkasse Köln
IBAN: DE28 3705 0299 0000 0125 19
BIC: COKSDE33

Kölner Bank eG
IBAN: DE38 3716 0087 0017 7390 00
BIC: GENODED1CGN

Immaterielles Kulturerbe des Landes Nordrhein-Westfalen

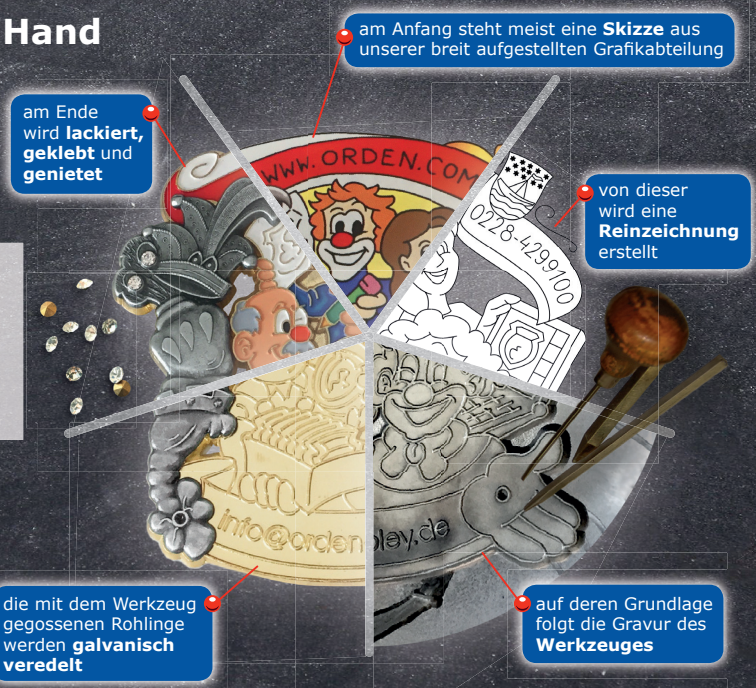
Spendenaktion „Unzertrennlich“ des Kölner Dreigestirns 2016



Traditionell engagieren sich die Rocholomäer für den guten Zweck und spenden die Überschüsse aus Ihren Veranstaltungen der Kirchengemeinde „Zu den Heiligen Rochus, Dreikönigen und Bartholomäus“ für soziale und caritative Zwecke. Darüber hinaus unterstützen sie aber in gezielten Ausnahmen auch weitere soziale Aktivitäten, die eng mit der Gesellschaft verbunden sind.

So wurde die letztjährige Spendenaktion „Unzertrennlich“ des Kölner Dreigestirns 2016 mit einem Beitrag von 2.500,- € unterstützt, der bei der jährlichen „Mützensammlung“ beim Mützenappell zusammengekommen war.

Alles aus einer Hand
Beim Ordenshersteller Ihres Vertrauens



ORDEN•COM
Orden Bley Prägaform GmbH
Maarstraße 43-45
53227 Bonn
Tel.: 0228-4299100
E-Mail: info@ordenbley.de

seit 1929

Mitglied des Freundeskreises

Brauckmann

Wohnungsbau

Industriebau

Verkauf von Eigentumswohnungen

Eines der wenigen Gebäude in Köln, das wir nicht gebaut haben.

Seit über 80 Jahren baut unser familiengeführtes Unternehmen in Köln. So haben wir im Laufe der Jahre das Stadtbild in Köln mitgeprägt (bis auf „kleine“ Ausnahmen). **Bauen Sie auf uns und unsere Erfahrung.**



www.suchard-design.de

Mehr Erbauliches über uns:
www.brauckmann-bau.de

Johann Brauckmann
Bauausführungen GmbH & Co. KG

Wipperfürther Straße 23
51103 Köln
Tel.: 0221 / 98 58 1-0
Fax: 0221 / 98 58 1-22
www.brauckmann-bau.de

Kliniken Köln
Beste Medizin für alle.

Kliniken der Stadt Köln gGmbH ▪ 51058 Köln

An die Spenderinnen und Spender
der Aktion „Unzertrennlich“ des
Kölner Dreigestirns 2016

Geschäftsführung
Roman Lovenfosse-Gehrt

Neufelder Straße 34
51067 Köln
Assistentin: Annette Wallraff
Tel.: +49 221 8907-2822
Fax: +49 221 8907-2132

LovenfossegehrtR@kliniken-koeln.de
www.kliniken-koeln.de

Köln, im März 2016

Vielen Dank für Ihre Spende!

Sehr geehrte Spenderin, sehr geehrter Spender,
liebe Freunde des Kinderkrankenhauses Amsterdamer Straße,

im Spätherbst des vergangenen Jahres teilte uns das damals noch designierte Kölner Dreigestirn 2016 mit, dass es in seiner Session eine Spendenaktion zugunsten des Kölner Kinderkrankenhauses Amsterdamer Straße starten möchte. Über diese überraschende Nachricht haben wir uns riesig gefreut. Das Trifolium bat darum, bei Auftritten auf Geschenke zu verzichten, und lud alle Jecken ein, für das Projekt „Unzertrennlich“ zu spenden.

„Unzertrennlich“, wie das Kölner Dreigestirn, sind auch Kinder und ihre Eltern – selbst wenn eine Behandlung im Kinderkrankenhaus ansteht. Dies wollen wir unterstützen und planen Räume für Patienten, Geschwister und Eltern, die die Möglichkeit bieten, Familienleben zu leben. Solche Angebote sind sehr wichtig, für Kinder, Mütter, Väter und Geschwisterkinder, doch sie werden von der staatlichen Krankenhausfinanzierung nicht unterstützt. Darum sind wir auf Spenden für solche wichtigen Investitionen angewiesen.

Für Ihre Spende und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit möchten wir Ihnen sehr herzlich danken! Ihr Engagement zeigt uns, wie wichtig Ihnen persönlich und auch den Kölnerinnen und Kölner „ihr“ Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße ist. Seien Sie versichert, dass wir Ihre Spende sinnvoll im Sinne unserer PatientInnen und deren Familien einsetzen. Eine abzugsfähige Spendenquittung liegt diesem Schreiben bei.

Mit besten Grüßen

Roman Lovenfosse-Gehrt
Geschäftsführer

Prof. Dr. Michael Weiß
Ärztlicher Direktor
Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße

Anlagen







mützenappell 2016



Der Schlüssel.

DER EINFACH ALLES MACHT UND ALLES EINFACH MACHT. GERNE BERATEN WIR AUCH SIE BEIM KAUF IHRER VERSO CLIQ SCHLIESSANLAGE.



111 JAHRE Mer fiere! seit 1905

24h EINSATZ BEREIT

0221 58 88 0

www.guett-dern.de · info@guett-dern.de

Mitglied des Freundeskreises

Guett-Dern GmbH

Handwerk- & Technik-Zentrum

Köln	0221 58 88 0
Bonn	0228 25 50 50
D´dorf	0211 32 82 42
Essen	0201 22 21 66

mützenappell 2016

AUF. ZU.

GARAGENTORE UND -ANTRIEBE IN ALLEN VARIATIONEN KOMPLETT MIT MONTAGE. JÄHRLICHE WARTUNG AUF WUNSCH INKL.



24h EINSATZ BEREIT

0221 58 88 0

www.guett-dern.de · info@guett-dern.de

Köln	0221 58 88 0
Bonn	0228 25 50 50
D´dorf	0211 32 82 42
Essen	0201 22 21 66

Mitglied des Freundeskreises

Guett-Dern GmbH

Handwerk- & Technik-Zentrum



mützenappell 2016





175 JAHRE

ZENTRAL-DOMBAU-VEREIN ZU KÖLN VON 1842 – 2017

...damit der Dom uns bleibt!



ZDV

MITGLIED WERDEN!!

Kontakt:
Zentral-Dombau-Verein
zu Köln von 1842
Komödienstr. 6-8
50667 Köln

- Besuchen Sie uns im Internet: www-zdv.de
- Schicken Sie uns eine E-Mail: zdv@zdv.de
- Rufen Sie uns an: Tel. 0221 / 13 53 00
- Schreiben Sie ein Fax: 0221 / 139 04 65





Kölsche Mess in Sankt Rochus









Kölsche Mess in Sankt Rochus


















Jugendchor
St. Rochus
Köln


Mitglied
des Freundeskreises
Gefühl für Metall
MECKEL
BLECHVERARBEITUNG · METALLBAU
www.meckel-metallbau.de

Nepal – Rocholomäus



Kurz vor Ende des Studiums kommt man ans überlegen, was in der kommenden Zeit so vor einem liegt. Dabei stellte ich fest, dass ich nach dem Abschluss meines Studiums im März 2016 etwa einen Monat Zeit hatte, bevor ich dann mit meinem neuen Job anfange. Ich wollte diese Zeit nutzen, um etwas zu erleben, was ich schon lange einmal vorhatte – ein Trekking in Nepal.

Nachdem ich Karneval 2016 noch kräftig mit meinen Rocholomäern gefeiert habe, erkundigte ich mich direkt nach der Session nach möglichen Trekking-Strecken. Schnell fiel der Entschluss von Lukla (hier befindet sich der gefährlichste Flughafen der Welt) bis zum Kala Patthar (das ist der 5600 m hohe Berg am Fuße des Mount Everest) zu gehen. Diese Region war im Jahr 2015 vom Erdbeben schwer betroffen, aber der Zustand der Strecken schien eine Begehung wieder zuzulassen. Nach einer intensiven Zeit der sportlichen Vorbereitung – ich absolvierte nicht nur ein Ausdauer, sondern auch ein spezielles Höhentraining – standen auch die Auseinandersetzung mit Land und Kultur an.

Angestoßen von einer Anfrage meiner zwei Neffen zur Unterstützung eines Sponsorenlaufs, kam mir die Idee, auch mein Trekking zu einem Spendenlauf für die betroffene Erdbebenregion in Nepal zu machen. Also wurden Familie, Freunde und Verwandte aufgefordert, mein Vorhaben mit einer kleinen Spende pro gelaufenen Kilometer zu unterstützen. Man darf dabei nicht vergessen, dass 120 km im absoluten Hochgebirge dabei vor mir lagen!



Am Abend vor meinem Abflug fand die Manöverkritik- und Mitgliederversammlung von Rochlomäus statt. Ich habe an diesem Treffen nicht teilgenommen, da ich am nächsten Morgen sehr früh starten sollte und solche Abende mit Rocholomäus bekanntlich auch schon mal etwas länger dauern können... Spät am Abend erhielt ich jedoch von meinen Elferratsfreunden die überraschende Nachricht, dass die Rocholomäer mich mit großzügigen 10 Euro pro gelaufenen Kilometer unterstützen!





nepal spendenwalk







Hochmotiviert startete ich am nächsten Morgen also mein Abenteuer Nepal und kam nach 11 Stunden Flugzeit und Zwischenstopp in Istanbul in Kathmandu, der Hauptstadt Nepals an. In Kathmandu stellte ich dann nicht nur fest, dass diese Stadt sehr staubig und stark vom Smog betroffen, sondern auch an vielen Stellen noch nachhaltig von den Folgen des Erdbebens gezeichnet ist. Den Menschen konnte man aber eine große Freude über die Touristen anmerken, waren doch durch das schlimme Beben im letzten Jahr viele Touristen ausgeblieben. Ein Desaster für einen Großteil der heimischen Bevölkerung, die mit dem Tourismus ihr Einkommen verdient. In Kathmandu traf ich dann auch auf meine Trekking-Gruppe und meinen Guide Mr. Surrender, der einige Jahre in Deutschland gelebt hatte und ein gut gelaunter Kerl war.

Um 5 Uhr am nächsten Morgen ging es zu einem Flughafen in der Nähe Kathmandus, der nur dazu diente, die Menschen in die umliegenden Gebirge zu fliegen und mich zum gefährlichsten Flughafen der Welt nach Lukla. Unser Guide drängte uns sehr früh am Flughafen zu sein, da man aufgrund der Wetterlage nie wissen konnte, wie viele Maschinen an diesem Tag in die Berge starten. Nach sechs Stunden Wartezeit auf die Starterlaubnis waren wir die zweite Maschine, die auf das Rollfeld durfte – eine 12-Mann-Maschine, sehr klapprigen Modells, sollte uns nach Lukla bringen. Ich bekam den Platz direkt hinter dem Piloten und mir wurde dann doch etwas mulmig als ich sah, dass von den Piloten noch in diversen Bedienungsanleitungen gestöbert wurde und anscheinend Knöpfe, die klemmten mehrmals gedrückt wurden... also, tief durchatmen, ein paar Stoßgebete an den lieben Gott und los ging`s. Ein ruhiger Flug fühlt sich anders an, aber der Ausblick auf die umliegenden Berge und der erste Blick auf den Mount Everest fesselte mich. Plötzlich tauchte zwischen den Bergen eine kurze schmale Straße auf – unsere Landebahn. Im Vordergrund am Hang liegend und hinten vom nächsten Berg abgeschnitten – es wurde sehr ruhig im Flieger und auch sehr holprig, aber dann waren wir glücklich und unbeschadet gelandet!

Am Flughafen lernten wir den Rest unserer Crew kennen: drei Sherpas (alles sehr nette Jungs, auch wenn einer zu diesem Zeitpunkt eine FC Bayern Mütze trug) und sechs Yaks (Rinder, die zum Transport unseres Gepäckes da waren). An Erholung nach dem doch etwas aufregenden Flug war nicht zu denken. Direkt starteten wir unseren ersten Marsch von Lukla (2800 Meter) nach Phakding. Nach fünf Stunden Wanderung war unser Tagesziel erreicht. Dort erfuhren wir, dass aufgrund der Wetterlage keine weitere Maschine nach unserer mehr in Lukla landen konnte. Für die nächsten zwei Tage war keine Wetterbesserung in Sicht, was unseren Flug also angeht: Glück gehabt.



Am nächsten Tag starteten wir unseren Weg nach Namche Bazar, der Hauptstadt des Khumbu Tals, welche auf 3400 Metern Höhe lag, also höher als jeder Berg in Deutschland. Sehr lange, leere Wege lagen vor uns. Während der Wanderung erzählte man mir, dass dies vor dem Erdbeben ganz anders gewesen sein muss und diese Wege von tausenden Touristen täglich durchquert wurden. Durch das Erdbeben und der Boykottierung Chinas und Indiens haben immer noch viele Menschen Angst nach Nepal zu reisen – der Tourismus bleibt aus und das ist für die Bevölkerung fatal. Die Menschen in den Bergen leben ausschließlich vom Tourismus und ihnen kann nur geholfen werden, wenn die Reisenden wieder in das Land kommen. Während dieses Wegs lernte ich einen unserer Sherpas besser kennen: Passang. Er erzählte mir von seinem eigenen Erdbeben-Schicksal. Nach jahrelanger Bauzeit und harter Arbeit an der Fertigstellung seines Hauses im April 2015, musste er schon ein paar Wochen später den Verlust seiner eigenen vier Wände durch das Erdbeben verkraften. All seine Mühen um ein schönes Zuhause für seine Familie und sich waren auf einen Schlag zerstört! Dazu muss man wissen, dass Passang mit sechs Monaten einen Arm auf tragische Weise verloren hat. Ein Lagerfeuer hatte seinen Arm so schlimm verbrannt, dass die eigene Mutter keine andere Möglichkeit sah, als den Arm eigens mit einem Messer abzutrennen. Trotz dieses Umstands oder gerade deswegen war Passang ein leidenschaftlicher und sehr guter Sherpa, was ich zum Ende meiner Tour noch persönlich erfahren durfte, dazu aber später mehr.



Die nächsten zwei Tage verbrachten wir zur Akklimatisation in Namche Bazar. Die Höhe machte mir keine Probleme und ich war beeindruckt von der Landschaft.

Tengpoche, eines der bekanntesten buddhistischen Klöster war dann unser nächstes Ziel. Leider war uns der Blick auf den Mount Everest nicht vergönnt, da er tief in den Wolken versteckt war. Von Tengpoche (3985m) ging es weiter aufwärts nach Dingpoche (4350m). Liefen wir morgens im T-Shirt bei 18°C los, kamen wir am Nachmittag in Daunenjacke und -5°C an. Nicht nur die Höhe hinderte mich in der nächsten Nacht am Schlaf. Auch das Gefühl, dass man mit dicker Daunenjacke und langer Hose bei -10°C im Schlafsack lag, war nicht gerade Schlaf fördernd.

Nach einem weiteren Akklimatisationstag mit einer Wanderung auf 4800m und wieder zurück, ging es auf einen sechsstündigen Marsch nach Lobuche. Dem Mount Everest und dem Kala Patthar kamen wir jetzt immer näher. Auf 4950m Höhe war an







nepal spendenwalk







Schlaf kaum zu denken – ich war zwar kaputt, aber die Motivation, mein Ziel zu erreichen, stieg von Stunde zu Stunde. So ging es am nächsten Morgen nach Gorak Shep, welches das letzte „Dorf" vor dem Mount Everest Basislager war und am Fuße des Kala Patthar liegt. Einige der Gruppe hatten bereits Anzeichen der Höhenkrankheit und blieben in Gorak Shep, der Rest machte sich erschöpft von den letzten Tagen auf, den Kala Patthar zu besteigen. Der dreistündige Anstieg brachte mich an die Grenzen meiner Kräfte, war doch die Luft in dieser Höhe sehr dünn! Als ich den Gipfel erreichte, sackte ich erst einmal zusammen. Aber trotzdem spürte ich diese Glücksgefühle, endlich am Ziel angekommen zu sein. In meinem Rucksack hatte ich wirklich nur das Nötigste eingepackt, aber drei Sachen hatten mich bis zum Gipfel hinaufbegleitet und kamen nun zum Einsatz: eine Köln-Fahne, eine Fahne unseres FCs und meine Rocholomäusmütze! Wollte ich doch all meinen Unterstützern mit einem Erinnerungsfoto danken! So ein Jeck hatten selbst die Sherpas noch nicht auf 5600 m Höhe gesehen und machten große Augen. Eine Stunde lang genossen wir den Ausblick und selbst der 10km entfernte Mount Everest erschien plötzlich ganz nah. In die FC Fahne gewickelt, stiegen wir ganz langsam ab und genossen den Sonnenuntergang im Anblick des Mount Everest.



Am nächsten Morgen starteten wir um 6 Uhr bei schmerzhafter Eiseskälte mit einer kleinen Gruppe zum Mount Everest Basislager. Doch nach einer halben Stunde musste ich abbrechen – die lediglich 15 Minuten Schlaf in der vergangenen Nacht und die Höhe machten mir zu schaffen. Leider hat niemand von unserer Gruppe das Basislager erreicht – alle hatten mit schweren Atemproblemen zu kämpfen. Der Abstieg auf 4400 m Höhe half mir und den anderen dann wieder. Es ging mir von Meter zu Meter besser.

Die nächsten drei Tage waren für den Weg zurück nach Lukla geplant. Am vorletzten Abend bekam ich Probleme mit einer Entzündung im Rücken. Diese Entzündung wurde in der Nacht immer größer und ich konnte mal wieder kaum schlafen. An medizinische Versorgung war nicht zu denken und wir überlegten mit der Crew, dass ich meinen Rucksack nicht mehr tragen sollte.

Also Zähne zusammenbeißen und durchhalten war jetzt angesagt! Passang, der einarmige Sherpa übernahm meinen Rucksack und war von dem Moment an nicht mehr von meiner Seite wegzudenken. Gemeinsam gingen wir der Gruppe hinterher und unterhielten uns dabei viel über seine Familie und Köln. Die Menschen, wie Passang und

der Respekt vor dem Leben sind das, was das Volk in Nepal für mich ausmacht. Bei allem Schicksal verlieren sie nicht den Mut, haben immer ein Lachen übrig und die Kraft anderen zu helfen!



Wieder machten wir in Namche halt, bevor es am letzten Tag nach Lukla zurückging. Mit meiner Entzündung und dem Schmerz lernte ich immer besser umzugehen. Das erste Mal während unserer Tour gab es an diesem Abend Fleisch – Yakfleisch, welches ähnlich wie Wild schmeckt. Die vegetarische Ernährung in den Tagen vorher hat mir allerdings bei meinem Gewichtsverlust sehr geholfen.



Am letzten Tag ging ich mit Sherpa Passang dann vor, da ich keine großen Pausen machen wollte und in meinem eigenen Tempo besser gehen konnte. Passang wuchs mir sehr an Herz und beeindruckte mich tief. Trotz seiner körperlichen Versehrtheit und Einschränkung stellt er sich seinem Schicksal. Es hinderte ihn nicht daran, 7-mal auf den Ama Dablan und bis ins 4. Lager des Mount Everest zu gehen, um dort einen verletzten Bergsteiger zu bergen. Passang erzählte mir, dass er genau einen Monat vor dem Erdbeben sein Haus nach 3 Jahren Bauzeit fertig gestellt hatte und es dann nur einen Monat später so unbarmherzig zerstört wurde. Dieses Schicksal ging mir sehr nahe und so entschied ich mich, ihm mit einem Teil der Spenden zu helfen.

Nachdem wir wieder in Lukla angekommen waren, feierten wir ausgelassen den letzten Abend mit allen Sherpas und unserer Gruppe. Es war ein feuchtfröhlicher Abend und die Rocholomäus-Mütze machte die Runde bei den Sherpas. Ich weiß bis heute noch nicht, was die sich gedacht haben, welche Kopfbedeckung das sein sollte...



Zwei Tage verbrachten ich dann noch in Kathmandu bevor es zurück nach Köln ging. Durch die Spenden von Rocholomäus und meiner Familie und Freunden habe ich insgesamt 3.500€ spenden können und dadurch die beiden Kölner Organisationen INK INITIATIVE NEPAL KIDS E.V. und MUKTA NEPAL E.V unterstützt Schulen zu bauen sowie meinem Sherpa Passang helfen können, sein Haus wieder aufzubauen.

An dieser Stelle möchte ich mich noch mal ausdrücklich bei den Elferratsfreunden von Rocholomäus sowie im Namen der Vereine und Sherpa Passang herzlich bedanken und es nepalisch sagen: **Dhanyabad!**

Tradition, Qualifikation und Innovation. Der Partner für zufriedene Kunden.

mit 24-Stunden-Notdienst

Josef Frings OHG
Sanitär-Heizung-Energietechnik
Häuschensweg 28-30
50827 Köln

Telefon: 02 21 / 95 32 99-0
Telefax: 02 21 / 95 32 99-16

- **Sanitär**
  defekte Wasserhähne, Rohrbrüche, Sanierungen und komplette Neubauten
- **Heizung**
  Wartungsvertrag, Hilfe bei Störungen bis zu Erneuerung der Heizungsanlage
- **Energietechnik**
  Solaranlagen, Wärmepumpentechnik, Blockheizkraftwerk

• Meister-Familienbetrieb seit 1924 •

Kinderfastelovend







Der Rocholomäusfamilie
Wünscht eine schöne Session

INGENIEURBÜRO FÜR DEN AUFZUGBAU
DIPL. ING. KLAUS WEISSHAAR
SACHVERSTÄNDIGER FÜR AUFZÜGE



BERATUNG

BEI PLANUNG; SANIERUNG UND UMBAU

BEI ABSCHLUSS VON WARTUNGSVERTRÄGEN

GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG
NACH BETRIEBSSICHERHEITSVERORDNUNG
IN VERBINDUNG MIT DEM TÜV

KONSTRUKTION UND BERECHNUNGEN

GRÜNER WEG 32, 51107 KÖLN

TEL.: 0221 861734 - FAX: 0221 864638





Kinderfasteloven





Kinderfastelovend

kinderfastenavond















Kinderfastelovend









Scheibe kaputt.

UNSERE GLASEREI HILFT IHNEN NICHT NUR BEI NOT- UND NEUVERGLASUNGEN ALLER ART.



111 JAHRE Mer fiere! seit 1905

24h EINSATZ BEREIT

0221 58 88 0

www.guett-dern.de · info@guett-dern.de

Mitglied des Freundeskreises

Guett-Dern GmbH

Handwerk- & Technik-Zentrum

Köln	0221 58 88 0
Bonn	0228 25 50 50
D´dorf	0211 32 82 42
Essen	0201 22 21 66







Hinger d`r Britz...









Hinger d`r Britz...

... passiert so einiges. Und da es aus bekannten Gründen die Heinzelmännchen in Kölle schon länger nicht mehr gibt, sind neben den Elferratsmitgliedern auch immer viele „stille Helferinnen und Helfer“ bei den Veranstaltungen von Rocholomäus im Hintergrund tätig. Fleißige, langjährige und verlässliche Hände packen Jahr für Jahr mit an, wenn es heißt, den Kinderfastelovend oder die Seniorensitzung vorzubereiten, durchzuführen oder im Anschluss aufzuräumen.

Dabei ist der jüngste Helfer gerade mal 5 Jahre- nein, nein, die Unterstellung von Kinderarbeit wird an dieser Stelle zurückgewiesen. Luftschlangen und Luftballons verteilen, wird sicherlich nicht vom Kinderschutzbund kritisiert...Die vielfältige Unterstützung zeigt auch eindrucksvoll, dass der Rocholomäus-Virus die Familienangehörigen und Partnerinnen längst mit infiziert hat. Namentlich alle aufzuführen würde sicherlich dazu führen, dass am Ende doch irgendeine/r vergessen wird. Stellvertretend und exemplarisch daher einige Eindrücke:



Und gemäß der alten Weisheit: „Viele helfende Hände schnelles Ende.“ möchten wir an dieser Stelle mal allen Helferinnen und Helfern hinter den Kulissen ganz herzlich dafür danken, dass sie mit ihrer tatkräftigen und vielfältigen Unterstützung jedes Jahr dazu beitragen, dass die Veranstaltungen von Rocholomäus so durchgeführt werden können, wie sie durchgeführt werden!

elferratstour





„Warum ist es am Rhein so schön...“

Rocholomäus Tour 2016

Eine feste Größe im Jahreskalender eines Rocholomäers ist neben den Festivitäten in der Karnevalssession die Rocholomäus Tour.

Metropolen in ganz Europa waren schon Ziele unserer Reisen. Im letzten Jahr haben wir uns auf eine Tagestour in einem Radius von 50 Kilometer von Bickendorf/ Ossendorf bewegt. Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah.

Es sollte ein geschichtsträchtiger Tag mit reichlich kulinarischen Genüssen und leichten körperlichen Ertüchtigungen werden.

Unser Reiseleiter Benedikt Conin hatte uns am Samstag, den 1. Oktober für 08.00 Uhr zum üblichen Treffpunkt in Ossendorf bestellt. Die „Überraschungs-Tages-Tour“ konnte beginnen.

Mit dem Bus steuerten wir den ersten Programmpunkt des Tages an. Frühstück bei unserem Freundeskreismitglied Udo Zorn im Café Riese. Dank der bereits erfolgten Straßensperrungen für den Köln Marathon am nächsten Tag, wurde die Fahrt zum Café Riese eine kleine Stadtrundfahrt. Dies tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch und die Vorfreude aufs Frühstück wuchs.

Ein Frühstück erwartete uns, das keine Wünsche offen ließ, natürlich mit dem für Rocholomäus obligatorischen Fernet-Branca.



Nachdem der erste Kaffeedurst gestillt wurde, begrüßten wir in unserem Kreis einen Gast: Konrad Adenauer, Urenkel des ersten Bundeskanzlers der Bundesrepublik Deutschland Konrad Adenauer, begleitete uns zur nächsten Station der Tour. Gut gestärkt mit den Köstlichkeiten aus dem Café Riese ging es mit dem Bus Richtung Rhöndorf. Im Bus wurden rege die Neuigkeiten aus Bickendorf und Ossendorf, dem Kölner Karneval und dem FC Köln ausgetauscht und diskutiert.

elferratstour









Gut in Rhöndorf angekommen, startet der lebendige Geschichtsunterricht mit Konrad-Urenkel-Adenauer über Konrad Adenauer. Bei leichtem Nieselregen machten wir uns auf zum Adenauer-Wohnhaus. Da das Stiftungsgebäude mit dem Adenauer Museum am Fuß des Wohnhauses renoviert wurde, starteten wir direkt mit der sehr exklusiven Führung durch das Wohnhaus.

Dass Rhöndorf im Siebengebirge liegt, wurde uns schnell bewusst. Steil bergauf ging es den Hang des Großen Breibergs zum Adenauer-Haus hinauf. Konrad, der Urenkel, Adenauer berichtet von bekannten und unbekannten Geschichten seines Urgroßvaters. Das Haus wurde nach Plänen von Ernst Zinsser, dem Schwager Konrad Adenauers, als zweistöckiges Wohnhaus errichtet. Im Erdgeschoss liegt das weiträumige Wohnzimmer, wo sich die Großfamilie Adenauer immer noch regelmäßig trifft, mit beeindruckendem Blick in das Rheintal.

Geschichte pur in jeder Ecke - im Wintergarten von Winston Churchill und Charles de Gaulle selbst gemalte Bilder, im Treppenhaus die für damalige Verhältnisse moderne Telefonanlage mit drei Apparaten.

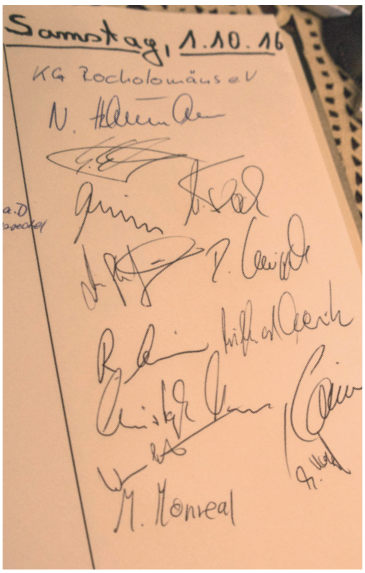
Das für Besucher normalerweise unzugängliche erste Stockwerk wurde für uns geöffnet. Mit dem angebrachten Respekt und einer die Gruppe ergriffenen Ruhe besichtigten wir das Arbeitszimmer und das Schlafzimmer, in dem Adenauer am 19. April 1967 verstarb. Die Einrichtung der Räume ist seitdem unverändert und stammt überwiegend aus Adenauers Kölner Zeit.




elferratstour













Zum Abschluss der Führung war es uns eine Freude und Ehre zugleich, sich ins Gästebuch eintragen zu dürfen. Im Anschluss konnten wir den berühmten Rosengarten besichtigen. Weiter bergauf besuchten wir das Grab Adenauers auf dem Rhöndorfer Waldfriedhof. Der Friedhof umfasst als teilweise terrassierter Hangfriedhof – Höhenlagen zwischen 95 m und 140 m – für manch ein Rocholomäer ein erstes testen der körperlichen Fitness. Großen Dank zollten wir Konrad Adenauer für die sehr individuelle Führung.



Nach so viel Kultur und Geschichte stand wandern auf dem Programm. Das Mittagessen sollte man sich verdienen. Vom Waldfriedhof starteten wir frohen Mutes durch die herbstlichen Wälder des Siebengebirges. Das Ziel der Wanderung war das idyllisch gelegene Milchhäuschen – oder war der Weg das Ziel? Die Grenzen der körperlichen Leistungsfähigkeit hat der ein oder andere Tourteilnehmer erreicht oder sogar überschritten. Dank modernster Navi-Technik und helfenden Hinweisen ortskundiger Wanderer erreichten wir ohne nennenswerte körperliche Schäden das Milchhäuschen, ein Haus mit 200 Jahren Tradition mitten im Wald. Das für diesen Tag erste Kölsch hatten wir uns redlich verdient.





Die neue Generation
automatischer Türsysteme:
www.imotion.net

Remmel+Peters GmbH & Co. KG Metallbau
Mathias-Brüggen-Str. 7 50827 Köln (Bickendorf)
Tel. 0221 – 95 65 19 - 0 Fax 0221 – 95 65 19 – 9
Geschäftsführender Gesellschafter: Dipl.-Ing. Gerhard Dreissen

★★★★★
TORMAX
AUTOMATIC

www.remmelundpeters.de

Nachdem der Durst gestillt und die letzten Schweißperlen getrocknet waren, konnten wir uns genüsslich dem Mittagessen widmen. Rheinisches Kartoffelsüppchen, Steak Milchhäuschen oder Oma´s Sülze gaben uns Kraft für den weiteren Tag. Dazu reichlich Kölsch, um den Flüssigkeitshaushalt wieder auszugleichen. Das angekündigte Dessert Créme Brúlée mit Vanilleeis musste aus Zeitgründen leider ausfallen. Reiseleiter Benedikt Conin hatte für den frühen Nachmittag im Tal schon das nächste Event geplant und so stand uns der Abstieg vom Milchhäuschen durch das Nachtigallental über die Drachenburg nach Königswinter bevor. Vorbei an der Talstation der Drachenfelsbahn, die Esel stehen dort immer noch, ging es mit letzter Kraft zum Marktplatz von Königswinter. Dort fand zu unser aller Freude an diesem Wochenende das Winzerfest statt.



Wir hatten reservierte Plätze direkt an der Bühne und einem sehr gut sortierten Weinstand. Schnell waren die Weine ausgesucht, wichtige Kriterien neben dem Geschmack: kalt und Flaschen in ausreichender Menge.

Passend zum Rheinwein spielten die Bläserfreunde Niederdollendorf einschlägige Wein- und Karnevalslieder, die der Rocholomäus-Chor mit Inbrunst mitgesungen hat. Der von unserem Präsidenten Norbert Haumann verliehene Orden an den Dirigenten als Dank für die hervorragende musikalische Begleitung wurde mit Dankbarkeit und Stolz getragen. Wieso im Laufe des Nachmittags eine Polonaise, angeführt von unserem lieben Hans-Georg, quer über den ganzen Marktplatz stattfand, oder Bacchus höchstpersönlich mit unserem Vorstand aus einem 2 Liter Weinglas Brüderschaft trank, ist wohl dem Rheinwein zu verdanken.















elferratstour

Alaaf aus der Jeckdose.

Da simmer dabei.

Genug Energie für die tollen Tage:
Wir wünschen allen Jecken eine
super Session.

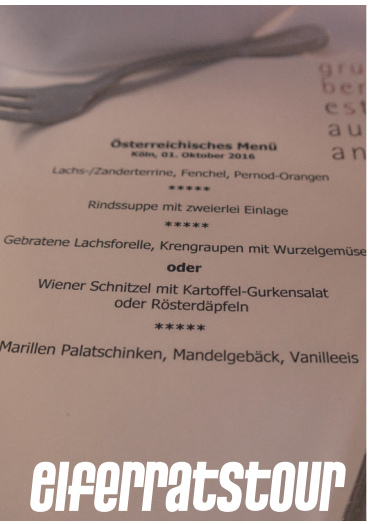


rheinenergie.com

RheinEnergie






Österreichisches Menü
Köln, 01. Oktober 2016
Lachs-/Zanderterrine, Fenchel, Pernod-Orangen
*****
Rindssuppe mit zweierlei Einlage
*****
Gebratene Lachsforelle, Krengraupen mit Wurzelgemüse
oder
Wiener Schnitzel mit Kartoffel-Gurkensalat
oder Rösterdäpfeln
*****
Marillen Palatschinken, Mandelgebäck, Vanilleeis
elferratstour






KÖLN – TEAM
AB Sofort
OKT. BIER
0,33 2 Euro
U. Bayrische
Spezialitäten
REWE

Noch bevor die Weinkönigin kam, verließen wir Königswinter und machten uns zu unserer geliebten Domstadt auf.



Erster Halt: Die Büroräume der Unternehmensberatung Valoress, unseres lieben Reiseleiters Benedikt, in Nähe der Bastei. Bei herrlichem Blick über die Stadt und den Fluss genossen wir einen köstlichen Aperitif. Hier wurde der wirklich allerletzte Sessionsorden verliehen. Der stolze Träger war Konrad Adenauer, der uns nach der Führung in Rhöndorf tapfer den Tag über begleitet hat. Und der Tag sollte noch nicht zu Ende gehen.

Nur wenige Fußschritte trennten uns von unserem Abendessen. Im Grubers Restaurant servierte man uns ein österreichisches Menü vom Feinsten. Lachs-/Zanderterine mit Fenchel an Pernod-Orange, Rindssuppe mit zweierlei Einlagen Lachsforelle oder hauchdünne Wiener Schnitzel und zum Abschluss Marillen Palatschinken mit Mandelgebäck an Vanilleeis - Ein Traum! Die begleitenden Getränke gut gekühlt und in ausreichender Menge – Wunderbar! Zur späten Stunde durften wir noch einen Gast begrüßen. Der Liedermacher und Kölschsänger Günter Schwannenberg begeisterte uns mit seinen echt kölschen Volks- und Karnevalsliedern.

Sollte dies der Abschluss eines ereignisreichen Tages sein? Mitnichten, das Tagesfinale fand in Bickendorf, ganz nah an St. Rochus statt. Auf das herzlichste empfing uns der Kultwirt aus Köln: Jussi. Schnell übernahmen wir die Gaststätte und das Bier und die Musik liefen genau nach unserem Geschmack. Ein krönender Abschluss mitten unter Freunden.

Dank an Benedikt für die Vorbereitung dieser wunderschönen Tour.
Wir freuen uns auf die kommenden.



anno pief



1967

Rosenmontagsmotto:
„Dat Klockespill vum Rothusturm“

Kölner Dreigestirn: Prinz Josef Schlack (Prinz Jupp V.)
Bauer Hermann Töller (Bauer Hermann)
Jungfrau Josef Stollenwerk (Jungfrau Josefa)
Kölsche Funke rut-wiess von 1823 e.V.

Während das offizielle Rosenmontagsmotto auf die positiven Klänge des Kölner Rathausturmes abzielt, gibt Rocholomäus einen der wenigen „politisch-gesellschaftskritischen“ Orden der Gesellschaft heraus. Geradezu progressiv, aber mit einem großen Augenzwinkern, setzt sich der Orden mit den Demonstrationen der Schüler und Studenten gegen die Preiserhöhung der KVB und den damit verbundenen Auseinandersetzungen mit der Polizei und deren Wasserwerfern auseinander.



1977

Rosenmontagsmotto:
„Mer loße de Pöppcher danze“

Kölner Dreigestirn: Prinz Paul Petry (Prinz Paul I.)
Bauer Heinz-Werner Bonjean (Bauer Heinz)
Jungfrau Hans Kirsch (Jungfrau Hanni)
Ehrengarde der Stadt Köln

Das Kölner Hänneschen feiert das 175jährige Jubiläum und das ganze Ensemble geht mit seinen traditionellen Stockpuppen im Rosenmontagszug mit. Bei Rocholomäus setzt sich auch der Unmut gegen die erheblichen Teuerungsraten bei Bier, Tabak, Schabau und Kaffee durch und wird in der Ordensgestaltung umgesetzt. Erstmals erfolgt eine Preiserhöhung bei den Rocholomäus- Pfarrveranstaltungen, der Zuspruch bleibt jedoch unvermindert hoch. „Se kriegen uns nit, se kriegen uns nit kapott“- sang der Elferrat zu Beginn jeder Veranstaltung.



1987

Rosenmontagsmotto:
„Ganz Kölle dräump un jede Jeck dräump anders“

Kölner Dreigestirn: Prinz Hans-Carl Hagemann (Prinz Carl V.)
Bauer Wilfried Wolters (Bauer Wilfried)
Jungfrau Hans Dieter Maciejewski (Jungfrau Johanna)
KG Alt Lindenthal

Rocholomäus freut sich mit der Kölner Bevölkerung über die Eröffnung der neuen Philharmonie und haut bei seinen Veranstaltungen kräftig auf die Pauke. Die Überlegungen des Vorstandes ein exklusives Karnevals-Matinee mit Spitzenkräften aus der Karnevalsszene in der Philharmonie zu veranstalten wurde wegen der erheblichen Kosten leider nicht realisiert. Jahre später wurde diese damalige Grundüberlegung des Vorstandes ein Erfolgsrezept und in den festen Veranstaltungskalender der Philharmonie aufgenommen.

ALARM. TATÜ TATA

**GELEGENHEIT MACHT DIEBE.
DAS WISSEN WIR ZU VERHINDERN:
FUNK-ALARMANLAGEN VON DAITEM
SCHÜTZEN SIE VOR EINBRÜCHEN.**



111 JAHRE
Mer fiere!
seit 1905

PROFI PARTNER
DAITEM

24h
EINSATZ BEREIT

0221 58 88 0

www.guett-dern.de · info@guett-dern.de

Mitglied des Freundeskreises

Guett-Dern GmbH
Handwerk- & Technik-Zentrum

Köln	0221 58 88 0
Bonn	0228 25 50 50
D´dorf	0211 32 82 42
Essen	0201 22 21 66

anno pief



1997

Rosenmontagsmotto:
„Nix bliev wie et es, aber wir werden das Kind schon schaukeln“

Kölner Dreigestirn: Prinz Thomas Brauckmann (Prinz Thomas I.)
Bauer Werner Brauckmann (Bauer Werner)
Jungfrau Georg Holl (Jungfrau Schorschi)
Kölner Narren-Zunft

Ein schreckliches Jahr liegt hinter den Rocholomäern. Der Tod von Ihrem Präsidenten Friedel Haumann im März 1996 hat eine große Lücke gerissen. Aber die Rocholomäer stehen „als echte Fründe zusammen“ und schauen mit dem Vermächtnis ihres geliebten Präsidenten mutig in die Zukunft. Um die Kontinuität zu wahren wird sein Sohn Norbert Haumann zum Präsidenten gewählt und lenkt seitdem erfolgreich und souverän die Geschicke der Gesellschaft.



2007

Rosenmontagsmotto:
„Mir all sin Kölle!“

Kölner Dreigestirn: Prinz Josef Beumling (Jacky I.)
Bauer Walter Hüsch (Bauer Walter)
Jungfrau Jörg Anton Kaltwasser (Antonia)
Kölsche Funke rut-wiess von 1823 e.V.

Endlich wird vom Festkomitee und der Hohen Domkirche das jahrelange Erfolgsrezept der „Mess op Kölsch“ von Rocholomäus in Sankt Rochus aufgegriffen. Die enge Verbindung von Karneval und den urchristlichen Glaubensinhalten war bereits seit dem Bestehen der KG Rocholomäus ein wesentlicher Bestandteil des Vereinslebens. Kardinal Meisner feiert in diesem Jahr zum ersten Mal am Abend vor der Proklamation mit dem Dreigestirn, der Standartengruppe und sämtlichen Präsidenten der Gesellschaften ein Hochamt im Kölner Dom.



Fleischerfachgeschäft-Partyservice

Schuth





Rochusstr. 81 50827 Köln
Telefon: 0221/5301662
Fax: 0221/5302141

Mitglied des Elferrates

Ihr Fleischer aus Bickendorf empfiehlt:

Frisch belegte Brötchen

Täglich wechselnder Mittagstisch

Beste Wurstwaren aus eigener Herstellung

DIPL.-KFM. HANS M. KLEIN + PARTNER mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft

Mitglied des Freundeskreises

§ 3 KÖLSCHES GRUNDGESETZ

ET HÄTT NOCH EMMER JOOT JEJANGE?

BESSER GUT VORBEREITET IN BETRIEBSPRÜFUNGEN!

WWW.KLEIN-PARTNER.COM

KÖLN
Obenmarspforten 13-15, 50667 Köln
Fon: +49 221 2 02 00-0, Fax: +49 221 2 02 00-50

XANTEN
Sonsbecker Straße 61, 46509 Xanten
Fon: +49 2801 77 10 80 1

Dat wor et...



Jecke Verzällcher us däm Fasteleer



„Trompete spielen fällt mir nicht schwer – blase jeden Festsaal leer", scherzte Kinderprinz Luis (Flock), der beim Mützenappell von **Rocholomäus** gemeinsam mit Bauer Jannis (Kölschbach) und Jungfrau Fenja (Zitzelsberger) rund 100 treue Rocholomäus-Fründe begrüßte. Präsident Norbert Haumann überreichte Luis – seinem Großneffen – eine exklusive, handgearbeitete Pritschen-Tasche. „Als Pritschen-Schutz für die nächsten zehn Jahre", erklärte er. 2005 hatte Rocholomäus nämlich eine neue Pritsche für den Kinderprinzen im Kölner Kinderdreigestirn gestiftet und diese 2014 aufarbeiten lassen. Damit der Glanz der Pritsche noch lange erhalten bleibt, soll sie nun immer schön eingepackt werden. Der Kinderprinz traf bei Rocholomäus übrigens nicht nur seinen Großonkel Norbert. Papa Michael Flock, die Onkel Benedikt und Christopher Conin, Großcousin Marco Haumann, Großonkel Hans-Georg Haumann und Oma Elisabeth Conin waren ebenfalls mit von der jecken Familienpartie (Foto links). Der „Nubbel" Michael Hehn und die Ratsherren Unkel waren im Brauhaus Sion die Garanten für allerbeste Unterhaltung.

pixel2see.com



Mitglied des Freundeskreises

Bischof Versicherungsmakler GmbH

Raiffeisenstraße 18 · 50354 Hürth
T 02233 39190-0 · F 02233 39190-10
post@bischof-vm.de · **www.bischof-vm.de**

Dat wor et...

„Däm Schmitz sing Frau es widder do – tralala lala lala...“





Vorwiegend kösche Tön – mal temperamentvoll, mal leise – beherrschten den bunten Seniorennachmittag von **Rocholomäus**, bei dem das Kinderdreigestirn gleich zu Beginn vill Freud verbreitete. Während sich der „Nubbel“ Hehn sing Jedanke jemaht hätt, wat in Kölle su alles passeet, verzällte Dieter Steudter (gr. Foto) aus seinem ersten Jahr als Rentner. Mit einem Medley seiner Leedcher wie „Die Oma will nach Palma“ und „Bier und en Appelkorn“ traf der „3-Colonias“-Gründer den Geschmack der Senioren, denn sie sangen textsicher mit. Neben Krätzchensänger Philipp Oebel (kl. Foto), der Lustiges vun „däm Schmitz sing Frau is widder do“ und den schönsten Zäng parat hatte, kredenzte Präsident Norbert Haumann „Ne Usjeflippte“ Ralph Kuhn und „Klimpermännche“ Thomas Cüpper.

Pfarrsitzung mit Kultstatus sorgte für vergnügliche Stunden





Ihren ganz eigenen Kultstatus hat längst die urige Karnevalssitzung von **Rocholomäus** im Sartory, die nicht nur seit Jahrzehnten stets ausverkauft ist, sondern auch zugleich Kölns größte Pfarrsitzung bildet. Gleich zu Beginn traf der aus der heimatlichen Pfarrgemeinde St. Rochus stammende Kinderprinz Luis neben vielen Bekannten auch auf seine Großfamilie, denn Vater, Opa, zwei Onkel und zwei Groß-Onkel sind alle Mitglieder der Gesellschaft. Zu den weiteren Gästen zählten unter anderem Ex-Oberbürgermeister Fritz Schramma, Arena-Chef Stefan Löcher und Musiklegende Ludwig Sebus. Als Baas des Freundeskreises überreichte Bernhard Conin Präsident Norbert Haumann einen Spendenscheck in Höhe von 20 000 Euro, der für das soziale Engagement der KG eingesetzt wird (kl. Foto). Eine weitere Spende in Höhe von 2500 Euro erhielt das Dreigestirn für dessen soziales Projekt „Unzertrennlich“. Gelacht, geschunkelt und gesungen wurde unter anderem mit Fritz Schopps, Klüngelköpp, Höhner, Bernd Stelter, Brings, Bläck Fööss und der Ehrengarde (gr. Foto).

seniorensitzung









EINBRUCH.

**SCHLIMM. ABER KEIN GRUND ZUR PANIK!
DANK 24-STÜNDIGER EINSATZBEREIT-
SCHAFT SIND WIR RUCKZUCK VOR ORT.**



111 JAHRE
Mer fiere!
seit 1905

**24h
EINSATZ
BEREIT**

0221 58 88 0

www.guett-dern.de · info@guett-dern.de

Köln	0221 58 88 0
Bonn	0228 25 50 50
D´dorf	0211 32 82 42
Essen	0201 22 21 66

Mitglied des Freundeskreises

Guett-Dern GmbH
Handwerk- & Technik-Zentrum

seniorensitzung





DAS KÖLNER SESSIONS-MOTTO 2016/2017

Kuhle Backwaren!

„WENN MER UNS PÄNZ SINN, SIN MER VUN DE SÖCK"!



www.hans-gerd-kuhl.de

echt Hans-Gerd Kuhl
Bäckerei u. Konditorei

Montag - Freitag: warmer Mittagstisch,
Mo. - Fr. 5.30 - 18.30 Uhr durchgehend
Sa. 5.30 - 13.00 Uhr, So. 8.00 - 16.00 Uhr

DER ECHTE BÄCKER

aus Köln-Ossendorf
Ecke Frohnhofstraße

Masiusstr. 1
50827 Köln

Tel.: 59 17 21
Fax: 59 36 87

Clasen

Haustechnik

Mitglied des Freundeskreises

- **Sanitär**
  Energierohrleitungen · Bewässerungsanlagen · Feuerlöschanlagen · Sanitäre Einrichtungen · Schwimm-, Heilbäder- und Wasseraufbereitungsseinrichtungen Entwässerungsanlagen · A + S Wannensysteme
- **Heizungs-Regeltechnik**
  Niederdruck- und Mitteldruck-Warmwasserheizung Niederdruck-Dampfheizungsanlagen Warmwasserbereitungsanlagen
- **Solaranalgen**
- **Gasfeuerungen** für alle Gase
- **Ölfeuerungen** für Heizöle aller Viskositäten
- **Klima-Anlagen** Be- u. Entlüftungen, Wärmepumpen

Funk-Kundendienst · Notdienst 24 Std.

Methweg 22 a · 50823 Köln
Telefon 02 21 / 7 20 03 41 · Telefax 02 21 / 73 55 39
www.clasen-haustechnik.de
info@clasen-haustechnik.de

seniorensitzung















Manche sehen hier nur eine Winterlandschaft. Andere träumen schon jetzt vom Weg dorthin.

Wir wünschen allen eine schöne Session und erholsame Stunden danach.

Die Mercedes-Benz Niederlassung Köln feiert 2017 ein närrisches Jubiläum: 111 Jahre „Benz“ in Köln. Profitieren Sie noch bis Aschermittwoch 2017 von besonderen Jubiläumsangeboten. Besuchen Sie uns jetzt!

www.mercedes-benz-koeln.de

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart
Partner vor Ort: Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb PKW GmbH, Mercedes-Benz Center Köln, Mercedes-Allee 1, 50825 Köln – Niederlassung Köln/Leverkusen, Center Leverkusen, Overfeldweg 67-71, 51371 Leverkusen – Niederlassung Köln/Leverkusen, Center Porz, Frankfurter Str. 778, 51149 Porz – Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb NFZ GmbH, Niederlassung Köln/Leverkusen, Center Frechen, Alfred-Nobel-Str. 11-15, 50226 Frechen – www.mercedes-benz-koeln.de

Herr Präsident...

...nein nein, nicht „de Woosch“, sondern Gratulation!!!

Wir als Rocholomäer sind besonders stolz darauf, dass unser Elferratsmitglied und der Prinz des Kölner Dreigestirns von 2009 (Prinz Hans-Georg I) im Jahr 2016 zum Präsidenten der Ehrengarde der Stadt Köln gewählt wurde. Er tritt damit in die Fußstapfen seines Vaters Friedel Haumann und in die Nachfolge unserer Freundeskreismitglieder Frank Remagen und Heinz Berenbrock.

Wir gratulieren ihm ganz herzlich und wünschen ihm viel Erfolg und eine gute Amtszeit.

Unsere Elferratsfreund Benedikt Conin (BC) hat zum Amtsantritt von Hans-Georg Haumann ein Exklusivinterview für Rocholomäus mit ihm führen können.



© Foto: Valery Kloubert

BC: *Was hat dich bewogen, dich um das Präsidenten Amt der EhrenGarde zu bewerben?*

Ich bin jetzt seit über 30 Jahren in der EhrenGarde und war in dieser Zeit immer sehr aktiv. Ich hatte verschiedene Sonderfunktionen und war seit einigen Jahren auch Vorstandsmitglied. Ich wurde sicherlich auch geprägt durch die Session im Kölner Dreigestirn 2009. In der Funktion als Sitzungsleiter merke ich seit 3 Jahren, dass mir die Verantwortung nach Außen für unsere EG sehr viel Spaß macht. Als der kurzfristige Rücktritt meines Vorgängers kam, habe ich eigentlich nicht mehr lange überlegen müssen. Alle Faktoren, die als Voraussetzung für solch ein Amt passen müssen, waren gegeben: Alter, Beruf und vor allem die private Basis waren vorhanden. Ich denke mit 50 Jahren hat man für so etwas das richtige Alter und kann dieses Amt, bei möglichst anhaltender Gesundheit, auch noch einige Jahre ausführen.

BC: *Hast du ein Ziel/eine Vision, was du in deiner Amtszeit erreichen möchtest?*

Ich habe drei große Ziele, die ich in meiner Amtszeit erreichen möchte:

1. Die EG sollte auch weiterhin nach Innen eine gute und geschlossene Kameradschaft als Basis haben. Unser Korpsleben sollte durch alle Altersgruppen hindurch lebendig sein und die Freude untereinander darf nicht zu kurz kommen.

2. Die EG sollte nach Außen weiterhin so erfolgreich sein. Unsere Veranstaltungen sollten weiterhin beliebt und ausverkauft sein. Dabei ist es wichtig, dass man auch neue und moderne Ideen für die Zukunft realisiert, aber auch dabei die gute Tradition nicht aus dem Auge verliert. Wir waren in der Vergangenheit immer schon der Vorreiter für neue Veranstaltungskonzepte und dies sollte auch so bleiben.

3.Ein Anbau an unsere Hahnentorburg sollte realisiert werden. Dies ist im Moment noch ein sehnlicher Wunsch, aber wir werden alles daran setzen, dass uns dies gelingt. Seit über 30 Jahren wird die Hahnentorburg von uns in höchstem Maße und großem finanziellen Aufwand instand gehalten und gepflegt. Unser Herz hängt schon seit langer Zeit an diesem historischen Denkmal. Wir brauchen aber eine Versammlungsstätte in direkter Nähe zu ihr, damit wir uns auch weiterhin so positiv in den Erhalt dieser Hahnentorburg mit einbringen können.

BC: *Wie hoch ist der zeitliche Aufwand denn eigentlich für so ein Amt?*

Der zeitliche Aufwand ist schon nicht zu unterschätzen, aber auch das war mir von Anfang an klar. Die meisten Verpflichtungen und Aktivitäten als Präsident sind jedoch am Abend oder an den Wochenenden. Ich habe ja nun schließlich auch noch einen Beruf, der tagsüber natürlich die oberste Priorität einnimmt.

BC: *Wie wichtig ist Teamwork in so einer Position?*

Teamwork ist äußerst wichtig für mich, denn ohne einen gut funktionierenden Vorstand, kann man auch als Präsident sehr schwer seine gesteckten Ziele und Visionen erreichen. Außerdem braucht man auch den Gedankenaustausch untereinander, damit Entscheidungen auch vorher noch einmal geprüft und durchdacht werden können. Bei einem gut funktionierenden Team kann der gesamte Arbeitsaufwand und die Verantwortlichkeiten auch auf alle Schultern verteilt werden. Dann funktionieren die Abläufe immer zeitgerecht und zuverlässig. Ich bin sehr froh, dass ich einen Vorstand habe, bei dem Teamwork auch wirklich so gelebt wird.

BC: *Welche Werte sind Dir in Bezug zur EhrenGarde wichtig*?

Das sind eigentlich die Werte, die mir mein Vater wahrscheinlich in den Genen mit übertragen hat. Es ist ganz wichtig, dass man für jeden Ehrengardisten da ist und auch immer ein offenes Ohr hat. Dabei sollte man jedoch immer ehrlich und offen sein, wobei die Grundbasis auch hier eine absolute Geradlinigkeit sein sollte. Jeder Ehrengardist sollte sich in allen Situationen darauf verlassen können, dass der Präsident zu seinem Wort steht. In einer Amtszeit können schon einmal Fehlentscheidungen getroffen werden und auch hier ist es wichtig, dass man damit offen umgeht. Ich sehe es hierbei auch als meine absolute Pflicht an, dann diese Angelegenheit ehrlich zu klären bzw. zu erklären.

„Wenn mer Optik Müller sinn …“

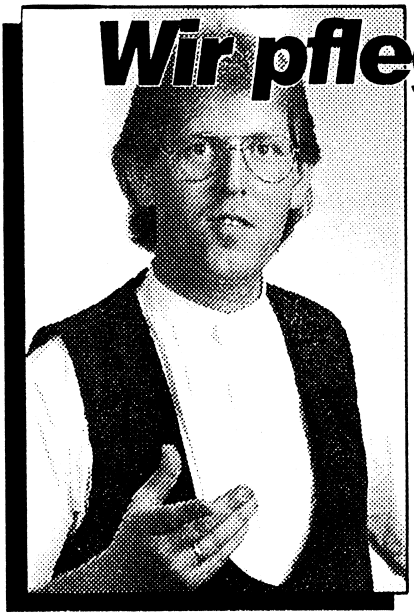


„… sin mer vun de Söck un jeck op Brelle.“

Brillen. Kontaktlinsen. Sehberatung. Lindenthalgürtel 56 / 50935 Köln / Telefon 0221.40 17 30
mail@optikmueller-koeln.de / facebook.com/optikmueller.koeln / www.optikmueller-koeln.de

Optik Müller
Schönes sehen – seit 1959

www.kolledesign.de



Wir pflegen Ihr Dach!

Viele Hausbesitzer werden im Winter überrascht von einem undichten Dach. Es tropft und regnet durch. Deshalb sollten Sie Ihr Dach prüfen lassen und einer regelmäßigen Pflege unterziehen. Denn Ihr Dach schützt das ganze Haus! Gerade die kleinen, vorbeugenden Reparaturen helfen, hohe Kosten durch Folgeschäden zu vermeiden. Wenn Regen, Hagel und Schnee Jahr für Jahr Ihr Dach aufs äußerste beanspruchen, sollten Sie immer an eine fachgerechte Pflege denken.

Vorsorgen ist besser!

Wir stehen Ihnen als Meisterbetrieb der Dachdeckerinnung mit Rat und Tat zur Seite. Denn eine vorsorgliche Pflege hilft Kosten sparen. Wir beraten Sie gerne.

Fürs Dach - wir vom Fach!
...Dach + Wand aus einer Hand!

K. T. FRANKEN

50933 Köln
Brauweiler Weg 90
Telefon 02 21/4 84 61 40
Telefax 02 21/4 84 61 70

Wir bieten Ihnen:

Bedachungen aller Art
Isolierungen
Fassadenbekleidungen
Abdichtungen
Reparaturen
Wartung
Rinnenreinigung

Mitglied des Freundeskreises

BC: *Was würdest Du einem jungen Mann der heute in der Ehrengarde anfängt raten?*

Einem jungen Mann, der Spaß am Karneval und an der EhrenGarde hat, sollte man von Anfang an die Realität in einem Korpsleben näher bringen. Schließlich gibt es im Aktiven Korps auch einige Pflichten, die schon gewisse Einschränkungen der bisherigen Freizeit mit sich bringen. Alle unsere zeitlichen Aktivitäten sollten allerdings von vorne herein im Einklang mit den Pflichten stehen, die immer Vorrang haben müssen. Schule, Ausbildung, Studium und Beruf sollten hierbei immer höchste Priorität haben. Man sollte dabei aber auch bedenken, dass die Freizeitgestaltung von jüngeren Menschen heute etwas anderes ist, als noch vor 30 Jahren. Wenn man früher den persönlichen Kontakt untereinander als sehr wohltuend empfand, so spielt sich heute vieles in der Kommunikation über die modernen Medien ab. Das empfinde ich eigentlich als sehr schade. Umso schöner ist es dann doch, wenn sich heutzutage ein junger Mann für die Mitgliedschaft in der EhrenGarde interessiert. Hier werden immer noch die die Werte des zwischenmenschlichen Kontakts sehr großgeschrieben. Wenn also einer bereit für die damit verbundenen Pflichten ist und den nötigen Spaß mitbringt, dann kann die Mitgliedschaft bei uns nur positiv sein.

BC: *Wie beobachtest du den Karneval generell in den letzten Jahren? Wo muss sich deiner Meinung nach der Karneval hin entwickeln?*

Der Karneval hat sich in den letzten Jahren schon ein wenig verändert. Er wird heutzutage sehr schnell missbraucht. Gerade im Straßenkarneval bei den jungen Menschen steht der übertriebene Genuss von Alkohol im Vordergrund und nicht mehr das gemeinsame Feiern. Das ist sehr schade, denn das gemeinsame Feiern macht doch eigentlich den Karneval aus. Auf den Sitzungen erleben wir mittlerweile auch eine Veränderung. Auch hier wollen die Menschen am liebsten nur noch singen und feiern. Wir haben heutzutage einen größeren Anteil an Gesangsgruppen in den Programmen als früher. Daher tun sich die Büttenredner immer schwerer, weil die Gäste zum Teil kaum noch die Bereitschaft zeigen, zuhören zu wollen. Man sollte als Karnevalsgesellschaft sicherlich zukunftsorientiert sein und sich modernen Entwicklungen gegenüber nicht versperren. Dennoch sollte man immer die Sensibilität in der Gestaltung von Veranstaltungen dafür haben, dass hierbei die Atmosphäre nicht in die falsche Richtung abrutscht. Ich sehe gerade für uns als Traditionskorps eine wichtige Aufgabe darin, auch gewisse Traditionen nicht aus dem Auge zu verlieren. Wir werden beispielsweise immer weiter darauf achten, dass auch Büttenredner bei uns auf den Sitzungen ihren Platz haben. Dabei sollten für den Künstler auch jeweils die Voraussetzungen geschaffen werden, dass die Aufmerksamkeit im Saal entsprechend ist.

Wir bieten als EhrenGarde in einer Session für alle Altersklassen die entsprechenden Veranstaltungen an. Es bleibt aber immer unser Anspruch bei allen Veranstaltungen

Markisen, Terrassendächer, Wintergärten







Willkommen – auf Ihrer Terrasse!

Produkte von weinor verwandeln Ihre Terrasse in einen Platz zum Entspannen und Genießen

Gestalten Sie Ihre eigene Terrassenwelt mit den hochwertigen Markisen, Terrassendächern oder Wintergärten von weinor. Wählen Sie genau die für Ihr Haus passende Farbe und Form und genießen Sie höchsten Komfort in anspruchsvollster Qualität zu jeder Jahreszeit!

Mehr Infos zu weinor Produkten:
Hotline 02 21/5 97 09-211

www.weinor.de

weinor GmbH & Co. KG · Mathias-Brüggen-Str. 110
50829 Köln · info@weinor.de

Lebensraum Terrasse | weinor

darauf zu achten, dass der eigentliche Sinn des Karnevals nicht missbraucht wird.

BC: *Welche Rolle spielt der Glaube für Dich in Bezug auf den Karneval?*

Da ich ein gläubiger Christ bin, spielt der Glaube in Bezug auf den Karneval eine große Rolle für mich. Der Karneval steht in einem engen Zusammenhang mit der Kirche. Schließlich ist der Karneval der Moment des fröhlichen Feierns bevor dann die Fastenzeit beginnt. Die Entwicklung der letzten Jahre hier auch einige Gottesdienste in die Session mit zu integrieren, empfinde ich als sehr schön. Seit vielen Jahren ist der Gottesdienst des Festkomitees im Dom zu Beginn einer Session ein sehr würdevoller Auftakt. Auch bei uns Rocholomäern ist die Kölsche Mess in St. Rochus ein fester und traditioneller Bestandteil der Karnevalssession. Diese Gottesdienste gehören richtigerweise in die Abläufe von Sessionen und bieten hier auch den Teilnehmern für den Moment die Möglichkeit der ruhigen Besinnung, fernab vom karnevalistischen Trubel.

Für uns als EhrenGarde in der gemeinsamen Kameradschaft spielt der Glaube auch eine wichtige Rolle. Ich sehe hier den christlichen Glauben als grundsätzliche Basis, damit Kameradschaft freundschaftlich und fair untereinander funktionieren kann. Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme gegenüber seinen Kameraden sind mir hier ganz wichtig. All das sind Werte, die unter anderen einen Christ und damit einen Kameraden ausmachen.

BC: *Wirst du noch Zeit haben, aktiver Rocholomäer zu sein?*

Ich werde sicherlich noch Zeit haben weiter aktiver Rocholomäer zu sein. An Rocholomäus hängt schließlich auch seit vielen Jahren mein Herz und ich fühle mich hier sehr wohl. Ich werde immer versuchen möglichst alle Termine im Jahr und in der Session wahrzunehmen. Um jedoch weitere Aufgaben hier zu übernehmen wird mir allerdings nicht mehr die Zeit bleiben. Wir haben aber genügend jüngere Freunde in unseren Reihen, die durchaus jetzt schon in der Lage sind, verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen zu können. Es macht mir einfach große Freude Mitglied bei Rocholomäus zu sein und das wird auch immer so bleiben.

BC: *Lieber Hans- Georg, ich danke Dir ganz herzlich für den interessanten Einblick und die offenen Worte und wünsche Dir im Namen aller Rocholomäer eine gute und erfolgreiche Amtszeit als Präsident der Ehrengarde der Stadt Köln.*



SMS&CIE.

Mitglied des Freundeskreises

DIE KUNST MIT GELD UMZUGEHEN



Hervorragende Ressourcen,
diszipliniertes Training und intuitive Kreativität auf den Punkt genau abrufen,
um etwas Besonderes zu schaffen.

Das zeichnet Kunstschaffende aus –
in der bildenden Kunst, der Musik, im Tanz, im Gesang, in der Kochkunst und
in der Kunst, mit Geld umzugehen.







Kapital erhalten und vermehren ist unsere Profession.
Vertrauen Sie uns.

SMS & Cie. Vermögensmanagement GmbH
Stadtwaldgürtel 77 · 50935 Köln
Ansprechpartner: Wolfgang Sonntag
Telefon (02 21) 40 63 09-14 · Telefax (02 21) 40 63 09-99
www.sms-cie.de · info@sms-cie.de

Singe met Rocholomäus

Wo man singt, da lass Dich nieder, frohe Leute singen immer wieder...

und so wurde auch diesem Jahr die familiäre Traditionsveranstaltung von Rocholomäus im Veedel erneut mit großem Anklang durchgeführt.

Auch wenn es der erste Künstler und Sänger Oebel als Opener auf der Bühne nicht einfach hatte gegen das stimmungsvolle Publikum anzukommen, war doch spätestens beim bekannten Klimpermännchen Thomas Cüpper der Wirtsraum von in brünstigem Gesang erfüllt. Da sich damit dann alle schon so richtig warm gesungen hatten, wurde dann auch gleich ein Geburtstagsständchen für das Freundeskreismitglied Manfred Guett angestimmt.

Die gute Stimmung nahmen dann dankbar Knittler Band auf und legten sich begeistert und spielfreudig ins Zeug. Spätestens von da an war es schwer, die Gesprächsfetzen von seinem Nachbarn noch zu verstehen. Das ausgewiesene Experten und Psychologen immer wieder die befreiende Wirkung vom Singen (insbesondere in der Kombination mit Schunkeln) propagieren konnte jedem einzelnen der Gäste im Kääzmanns angesehen werden.

Also wenn es jemandem gibt, der ausgewiesene November-Blues Probleme hat, dem sei das nächste „Singe met Rocholomäus“ stark ans Herz gelegt.

Dran denken: rechtzeitig Karten sichern!



müllermusic
VERANSTALTUNGSTECHNIK



Janne, 12 Jahre

OFFIZIELLER EVENT-PARTNER DES KÖLNER KARNEVALS

WENN ICH MAL GROSS BIN…

… höre ich sicher nicht auf, im Karneval zu tanzen! Dann sorge ich wie mein Vater dafür, dass jede Session ein bunter, fröhlicher Tanzball für alle wird!

Liebe Janne – Karneval ohne Tanzen wäre wie müllermusic ohne Deinen Papa! Wir freuen uns schon auf Dich. Denn wenn mer uns Pänz sinn – sin mer vun de Söck!

Super Technik. Super Beratung. Super Stimmung!

24h Karnevals-Hotline
0221.98 10 12 - 777
karneval@muellermusic.com

www.muellermusic.com

singe met rocholomäus









singe met pocholomäus







Karlheinz Augendübler mit Tochter Julia

Bei der feierlichen Auszeichnungsgala in Berlin überreichte uns der internationale Topstar, der große Schauspieler Sky du Mont als Schirmherr die Auszeichnungsurkunde.

Wir sind nicht nur stolz, dass es uns gelungen ist, die Auszeichnung als Top 100 Optiker aus den Händen eines prominenten Schirmherrn entgegennehmen zu können, sondern auch dankbar, dass Sie als gute Kunden unseres Hauses mit zu unserer TOP-Leistung beigetragen haben. Denn wir sind nur dann gut, wenn Sie von uns und unseren Leistungen rundum begeistert sind.

WIR NEHMEN UNS ZEIT FÜR SIE

Dabei kommt es bei allem was wir tun auf Technologie, Know-how und Erfahrung an. Eine Kombination, auf die Sie vertrauen können, denn unser Team bildet sich ständig fort und kann auf einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Wir freuen uns auf Sie,

Ihr TOP Optiker 2016/2017.

Brille. Tradition. Familie. **Augendübler.**

Augendübler OHG • Breite Straße 1 • 50667 Köln
optik@augenduebler.de • www.augenduebler.de







singe met rocholomäus



Die Wäschetruhe

Wäsche für Sie & Ihn

Miederwaren – Dessous – Strumpfmoden
Hausmäntel – Tag- & Nachtwäsche
Bademoden – Frottierwaren

Venloer Straße 271 | 50823 Köln | Tel. 0221 529356
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00 - 18.30 Uhr | Sa. 10.00 - 15.00 Uhr







Singe met rocholomäus

Ihr Spezialist für Homöopathie und Naturheilkunde

Margareta Apotheke

Frau Dr. Brunhild Twarock-Bergt

Margaretastr. 8 50827 Köln Ossendorf
Telefon 0221 592760 Telefax 0221 591514
www.margareta-apotheke.de
mail@margareta-apotheke.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. von 8.00 - 18.30 Uhr

Sa. von 9.00 - 13.00 Uhr

MALERBEDARF

RAFA GmbH

www.rafa.de

Tel. 02 21 / 59 786-0

Köln-Ossendorf
Mathias-Brüggen-Str. 70

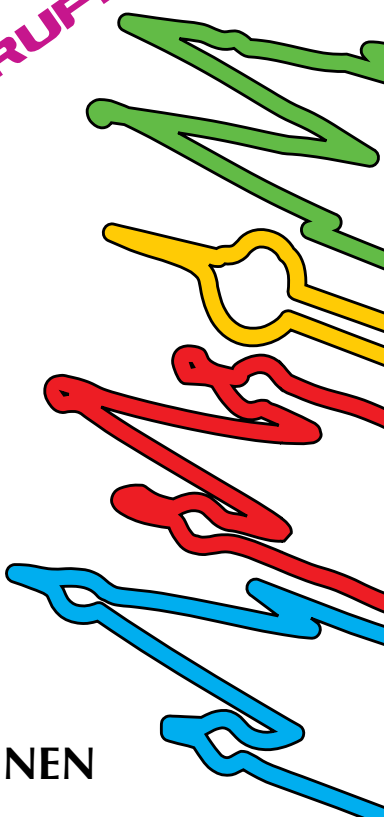
Köln-Stammheim
Düsseldorfer Str. 330

Bonn-Dransdorf
Justus-von-Liebig-Str. 19a

Bergisch Gladbach
Britanniahütte 10

Ein Partner der MEGAGRUPPE

- FARBEN
- TAPETEN
- BODENBELÄGE
- LAMINAT / PARKETT
- DEKORATIONEN
- SONNENSCHUTZ
- WERKZEUGE / MASCHINEN



Verbundenheit

auch in schlechten Zeiten und abseits der Bühne

Das Rocholomäus seine Mitglieder – egal ob aktiv, inaktiv oder aus dem Freundeskreis – auch in schwierigen oder leidvollen Situationen nicht aus dem Auge verliert hat sich auch in der letzten Session wieder eindrucksvoll gezeigt. So ließen es sich unser Vizepräsident Bernard Conin und Geschäftsführer Wilfried Moritz sowie unser inaktives Elferratsmitglied Winfried Imhoff nicht nehmen, unserem inaktivem Mitglied Hans Schönenberger zum 90. Geburtstag zu gratulieren und ihm den Gruß der Gesellschaft und den aktuellen Sessionsorden zu überreichen.



Ebenso wurde unser Altpfarrer und Mitglied des Freundeskreises Josef Embgenbroich vor Beginn der Großen Sitzung im Sartory durch unsere jungen Elferratsmitglieder Christopher, Maximilian und Lukas im Krankenhaus besucht. Die ihm dort überbrachten Genesungswünsche und der Sessionsorden scheinen geholfen zu haben, so dass er kurze Zeit später die Krankenstation schon wieder verlassen konnte.



Kölns größtes Gartencenter freut sich auf Sie!



Dinger's Gartencenter Köln
Köln-Vogelsang an der Militärringstraße
Goldammerweg 361 | 50829 Köln

Telefon 02 21.95 84 73-0 | gartencenter@dingers.de

www.dingers.de

Täglich 9.00 – 19.30 Uhr | Samstag 9.00 – 18.00 Uhr
Sonntag* 11.00 – 16.00 Uhr (März – Juni/Okt. – Dez.)

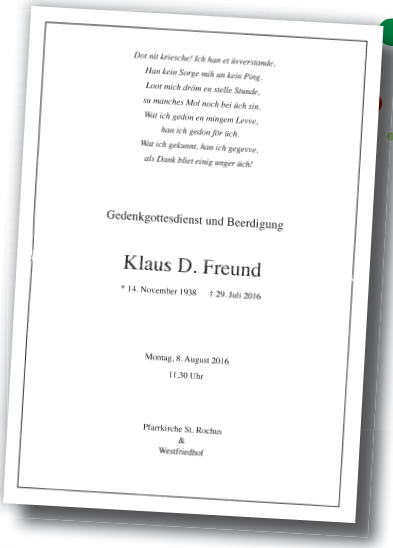
* Nur eingeschränkte Sortimente, keine Gartenmöbel/-geräte und Grills.

DINGER'S gartencenter köln

Dinger's. Hier wächst die Freude.®

Nachruf für Klaus D. Freund

Ich kannte unseren Freund Klaus wohl am längsten von allen Rocholomäern und von daher möchte ich meinem und unseren langjährigen Weggefährten ein paar Erinnerungen widmen.



Dot nit kriesche! Ich han et ävverstande.
Han kein Sorge mih un kein Ping.
Loot mich drömm en stelle Stunde,
su manches Mol noch bei üch sin.
Wat ich gedon en mingem Levve,
han ich gedon för üch,
Wat ich gekannt, han ich gegevve,
als Dank bliet einig unger üch!

Gedenkgottesdienst und Beerdigung

Klaus D. Freund

* 14. November 1938 † 29. Juli 2016

Montag, 8. August 2016
11.30 Uhr

Pfarrkirche St. Rochus
&
Westfriedhof

Klaus und ich, als Kinder der Rochusstraße, waren stark mit dem Gemeindeleben in St. Rochus verbunden. Dort war er u.a. aktives Gemeinde- und Pfarrgemeinderatsmitglied und bei den Pfadfindern (nur in den Kirchenchor wurde er wegen mangelnder Tonhaltung nicht aufgenommen!). Die Gesangsqualität änderte sich erst später bei Rocholomäus.

Bereits im Jahr 1969 fand er den Weg zu Rocholomäus. Wie es üblich war - und heute noch ist - war er als Teil des Elferrats dabei sehr aktiv. Rocholomäus war somit die Urzelle für seine späteren Aktivitäten im Kölschen Fasteleer, in der Hauptsache bei der Bürgergarde Blau-Gold. Trotz seiner Präsenz bei so vielen Vereinen hatte der Elferrat von Rocholomäus für ihn immer oberste Priorität. Er war viele Jahre u.a. die rechte Hand unseres unvergessenen Präsidenten Friedel Haumann im Elferratsgestühl und später als Ordenshüter der wichtigste Ordensverteiler im Saal. Unser Schatzmeister wird bestätigen können, dass Klaus bis zu seinem Wechsel 2015 in den Inaktivenkreis einer der aktivsten Spenden- und Anzeigenjäger war. Dies war natürlich auch seinem großen Netzwerk geschuldet. Sein Organisationstalent konnte er zudem viele Jahre bei der Vorbereitung und Teilnahme des Rosenmontagszugs einbringen. Überall war er „ne Pingel“. Bei ihm musste alles 100prozentig sein! Die Mühen und der Aufwand wurden aber schnell honoriert. Bereits 1980 erhielt er das „Silberne R“ (als 10. Ordensträger seit der Gründung von Rocholomäus) und 2003 die höchste Auszeichnung im Kölner Karneval: den Verdienstorden des Festkomitees in Gold!



Ein Wort möchte ich noch zu seiner Verbindung zu seinem/unserem unvergessenen Präsidenten Friedel sagen. Irgendwann meinte Klaus zu mir: “Alles was ich über meinen Beruf hinaus weiß, verdanke ich Friedel. Denn ich habe mir fast alles von ihm mit den Augen und Ohren geklaut!“ Dies hat ihm insbesondere geholfen, als er 1989 bei der Bürgergarde Blau-Gold aktiv wurde. Bis zu seinem Tod war er eine feste Größe und Bestandteil der Garde. Dort erreichte er als „Marschall“ den höchsten Rang (dabei hatte er noch nicht einmal gedient!).

Tja, von wegen nicht gedient. Schon sehr früh hat er sich bei der Sankt Hubertus Schützenbruderschaft engagiert. Viele Jahre veranstaltete er dort ein s.g. Elferratsschießen, zusammen mit den Frauen an dem am Ende die beste Schützin und der beste Schütze zum Königspaar gekürt wurden (die wiederum eine gemeinsame Feier mit allen veranstalten mussten). Klaus finanzierte dieses Schießen stillschweigend und zurückhaltend wie es schon damals seine Art war. Am Ende erhielt jedes Elferratsmitglied noch einen Erinnerungsbecher.



Klaus D. konnte auf ein erfülltes Leben zurückblicken. Sein Leben lang schrieb er sich das soziale Engagement auf die Fahne. So unterstützte er z.B. spontan ein bei einem Auftritt schwer verunglücktes Tanzmariechen. Er verzichtete bei seinem 75. Geburtstag auf Geschenke und konnte so einen nicht unerheblichen Betrag zur weitergehenden Hilfe und Unterstützung übergeben. Klaus hatte immer die Lebensphilosophie: „Die schönste Freude ist die, die man anderen macht“. Alle Vereine mit denen er verbunden war, verlieren mit seinem Tod einen ihrer größten Gönner und Unterstützer.

Während seiner langen Krankheit, die ein stetiges Auf und Ab war, durfte ich ihm bis zum Schluss zur Seite stehen und bei vielen Dingen behilflich sein. Er verlor nie seinen Humor und hielt bis zum Schluss den Kontakt zu seinen Freunden und Weggefährten. Die vielen Menschen, die ihm bei der Trauerfeier in seiner Heimatgemeinde St.Rochus und dem Begräbnis die letzte Ehre erwiesen haben, waren unübersehbar. Ich bin mir sicher, dies wäre ganz nach seinem Geschmack gewesen.

Nicht nur wir Rocholomäer werden seine gute Laune, seine Großzügigkeit, seine Witzchen, seine Streiche, vor allem aber seine Freundschaft sehr vermissen. Er hinterlässt uns unser Domizil, den „Rochus-Keller“, den er uns seit vielen Jahren zur Verfügung gestellt hat. Seine Frau Karin will weiter daran festhalten. Wir sollten in seinem Andenken ihm den Keller widmen. Denn sein Nachnahme war Programm:“Freund“.

Er wird uns fehlen!

Rainer Georgi

Liebe Rocholomäus – Familie

Wir haben die traurige Pflicht, Euch über den Tod
unseres Freundes ***Klaus D. Freund*** zu informieren.

Er ist am heutigen Freitag im Alter von 77 Jahren von uns gegangen.

Klaus D. Freund war seit 1969 Elferratsmitglied und
von 1979 - 1985 Vorstandsmitglied.

In Anerkennung seiner Verdienste wurde ihm im Jahre 1980
das Große Silberne „R“ verliehen.

Klaus war Zeit seines Lebens ein großer Gönner von Rocholomäus.
Dies wird nicht zuletzt dadurch deutlich, dass er uns den Keller in seinem Haus
in der Rochusstraße seit 1995 unentgeltlich zur Verfügung stellt.

Für seine großen Verdienste um den Kölner Karneval wurde ihm auf unserem
Mützenappell im Jahr 2003 der Verdienstorden des Festkomitees Kölner
Karneval in Gold verliehen.

Auch nach seiner aktiven Zeit bis 2015 war es für ihn eine Freude
und Selbstverständlichkeit als Inaktiver am Vereinsleben teilzunehmen,
bis seine Gesundheit dies nicht mehr zuließ.

Wir sind dankbar für die Zeit,
die wir ihn als Freund und Menschen bei uns hatten.

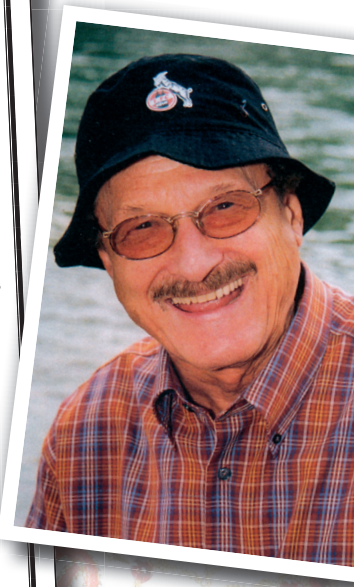
Unsere Gedanken und tiefe Anteilnahme sind bei seiner lieben Karin und der
ganzen Familie

Sein Tod macht uns alle sehr traurig.
Wir werden ihn sehr vermissen
und sein Andenken stets in Ehren halten.

Norbert Haumann
Präsident

Bernhard Conin
Vizepräsident

Über den Termin der Beisetzung werden wir Euch gesondert informieren.



große Sitzung





AWB

EINFACH. SAUBER. BESSER.

WIR SIND BEGEISTERT – AUCH FÜR UNSERE PÄNZ WIRD SAUBERKEIT ZUM KINDERSPIEL



Durch unsere kostenlosen Beratungsangebote lernen Kölner Kinder, Jugendliche und Erwachsene alles über Wertstofftrennung und Abfallvermeidung.

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH:
Kunden-Beratung: 0221/9 22 22 24 • Sperrmüll-Service: 0221/9 22 22 22

www.awbkoeln.de

große Sitzung







En der jecken Zigg
wünsche mer üch vill Spass!

Kölner Bank eG
Hohenzollernring 31–35
50672 Köln

0221 / 2003 2004
info@koelnerbank.de
www.koelnerbank.de

150 Jahre | 1867 2017
Kölner Bank eG



große Sitzung













große Sitzung







große Sitzung





40 JAHRE
1974 - 2014

bell's TENNISHALLE

Mitglied des Freundeskreises

Wilhelm-Mauser-Str. 57
50827 Köln
0221 - 58 38 00

buero@bell-koeln.de
www.bell-koeln.de



WINTERSAISON 2016 / 2017

TENNISSHOP & TENNISUNTERRICHT

TAPAS - SPORTSBAR - FC LIVE

Wilhelm-Mauser-Str. 47
50827 Köln
0221 - 58 38 00

buero@bell-koeln.de
www.bell-koeln.de

30 JAHRE
1984 - 2014

bell GEWERBEHOF

VERMIETUNG VON

GEWERBEHALLEN UND BÜRORÄUMEN

PROVISIONSFREI DIREKT VOM EIGENTÜMER



SCHÄFER

IGNAZ SCHÄFER GmbH

SEIT 1955

WASSER
WÄRME
GAS

SANITÄR HEIZUNG

BÄDER

WARTUNG

GAS-ANLAGEN

SOLAR-ANLAGEN

WANNE - IN - WANNE

REGENWASSERNUTZUNG

Inh. Ulrich Schäfer · Entenweg 21 · 50829 Köln (Vogelsang)
Tel. 02 21 - 58 15 74 · Fax. 02 21 - 5 80 28 86
E-Mail: i.schaefer.gmbh@t-online.de





große Sitzung








große Sitzung









ALTO

MILANO

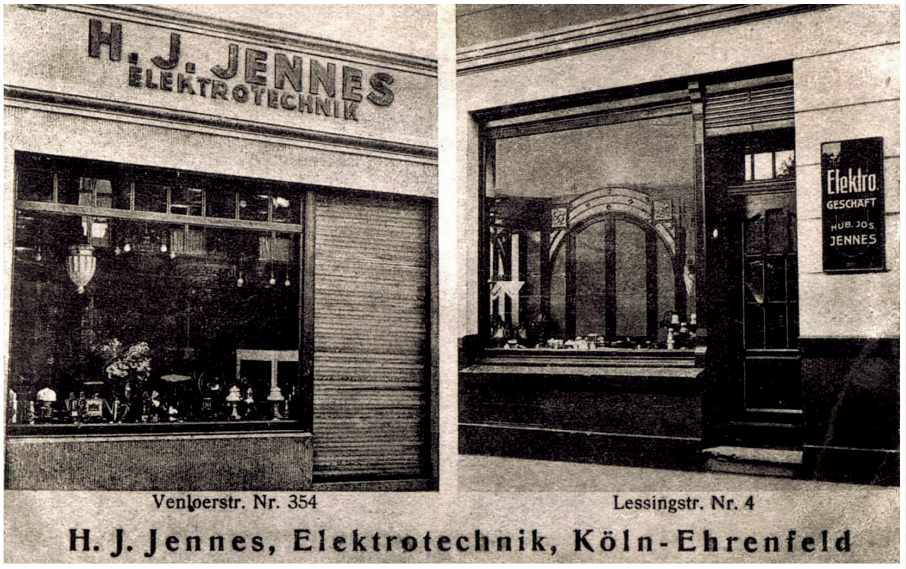
Glamouröse Strümpfe made in Italy

elscheidt

Köln Innenstadt / Benesisstraße 36 / Ecke Mittelstraße
Köln Lindenthal / Dürener Straße 244
www.elscheidt.de

H. J. JENNES

ELEKTRO-MEISTERBETRIEB GMBH



Venloerstr. Nr. 354 Lessingstr. Nr. 4

H. J. Jennes, Elektrotechnik, Köln-Ehrenfeld

Innovation der neuen Technologien in der 3. Generation

Service und Dienstleistung aus alter Tradition seit über 90 Jahren

Alles dies bieten wir Ihnen im gesamten Feld der Elektroinstallationen

Ihr Fachbetrieb der Elektro-Innung

Mitglied des Elferrates

Äußere Kanalstraße 18 · 50825 Köln
Telefon: 02 21 / 95 64 63 - 0
Telefax: 02 21 / 95 64 63 - 6
Mobil: 01 71 / 50 30 20 5
e-mail: h.j.jennes@netcologne.de







große Sitzung



große Sitzung













ELF FRAGEN ZUR FÜNFTEN JAHRESZEIT

Jeck jewusst?

Gilden Kölsch

OFFIZIELLER PARTNER FESTKOMITEE KÖLNER KARNEVAL

Veedel Alaaf

Jetzt mitmachen und jede Woche tolle Preise gewinnen!

Teilnahme unter:
WWW.GILDEN.DE

Sei wer du willst
www.deiters.de



86 Veedel EIN Kölsch

GÜNTER FLÜCH
STEUERBERATUNG

Mitglied des Freundeskreises

Gemeinsam für Ihren Erfolg

Persönlich • Beratend • Zukunftsorientiert • Ganzheitlich



Nach unserer langjährigen Erfahrung zeichnet sich für uns eine optimale und auf den Mandanten zugeschnittene Steuerberatung durch folgende Aspekte aus:

Kompetenz | Engagement | Erfahrung | Vertrauen | Kreativität | Passion

Neben der Steuerberatung zählen auch die Bereiche Steuererklärung, Finanz- und Lohnbuchhaltung und der Jahresabschluss zu unserem Service, den wir unseren Mandanten bieten. Wir unterstützen Sie gern ... sprechen Sie uns an.

Steuerberatung Günter Flüch | Zeughausstraße 28-38 | 50667 Köln
Fon 0221 35 50 55 0 | Fax 0221 35 50 55 55
info@stb-fluech.de | www.stb-fluech.de



große Sitzung















große Sitzung

AUWEILER

SANITÄR • HEIZUNG

Mitglied des Freundeskreises



www.auweiler-sanitaer.de

Meisterbetrieb • Landmannstr. 32 • 50825 Köln • ☎ 0221 55 54 12

• info@auweiler-sanitaer.de •

copyright & designed by web & werbedesign.com





große Sitzung



★ SCHNITT · FORM

★ LICHT · FARBE

★ PFLEGE · GESTALTEN

★ MAKE UP · MANICURE

★ SERVICE · LEISTUNGEN

Mitglied des Freundeskreises

esser & esser FRISEURE

50933 Köln

Aachener Straße 514-520

Telefon 0221/49 52 72

info@friseur-esser.de

www.friseur-esser.de

große Sitzung













große sitzung












große Sitzung
Flüchtlings GIPFEL








große Sitzung







BLUMEN &
DEKORATION

MARTINA HANNEN

Hauptstrasse 25
50859 Köln
Widdersdorf
Tel.: 02 21 - 50 25 50
Fax: 02 21 - 50 45 46

große Sitzung













WENN MER LEXUS FAHRE SIN MER VUN DE SÖCK!

Und der innovative Lexus Hybrid-Antrieb ist außerdem gut für die Umwelt, für Köln und unsere Pänz.



RX 450h Vollhybrid
NX 300h Vollhybrid

LEXUS
AMAZING IN MOTION

Kölner gönnen sich und der Umwelt etwas.
Ab sofort steht Euch bei AUTO**LEVY** in Köln-Ehrenfeld die Lexus Modellpalette zur Verfügung. Ob luxuriöse Business-Class, rassiges Sportcoupé oder kräftiger SUV – jedes Modell gibt es auch mit einem modernen Vollhybrid-Antrieb. Perfekte Verarbeitung und stilsichere Eleganz gehören bei Lexus zur Serienausstattung.

Lasst Euch bei einer Probefahrt beeindrucken.
Dann möchs do nie mih zo Foß no Kölle jonn!
Euer Lexus-Team Köln wünscht allen eine gelungene Session.

RX 450h (230 kW / 313 PS) Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,2 l / 100 km. CO_2-Emissionen kombiniert: 120 g/km.
NX 300h (145 kW / 197 PS) Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,0 l/100 km. CO_2-Emissionen kombiniert: 116 g/km.

AUTO**LEVY**

AUTO**LEVY** GmbH & Co. KG
Liebigstr. 201 - 203
50823 Köln-Ehrenfeld
autolevy.de
info@autolevy.de

Mitglied des Elferrates

LEXUS FORUM KÖLN

Kurt Nürnberg **nuernberg@autolevy.de** **Tel. 02 21 / 179 00 -34**

große Sitzung



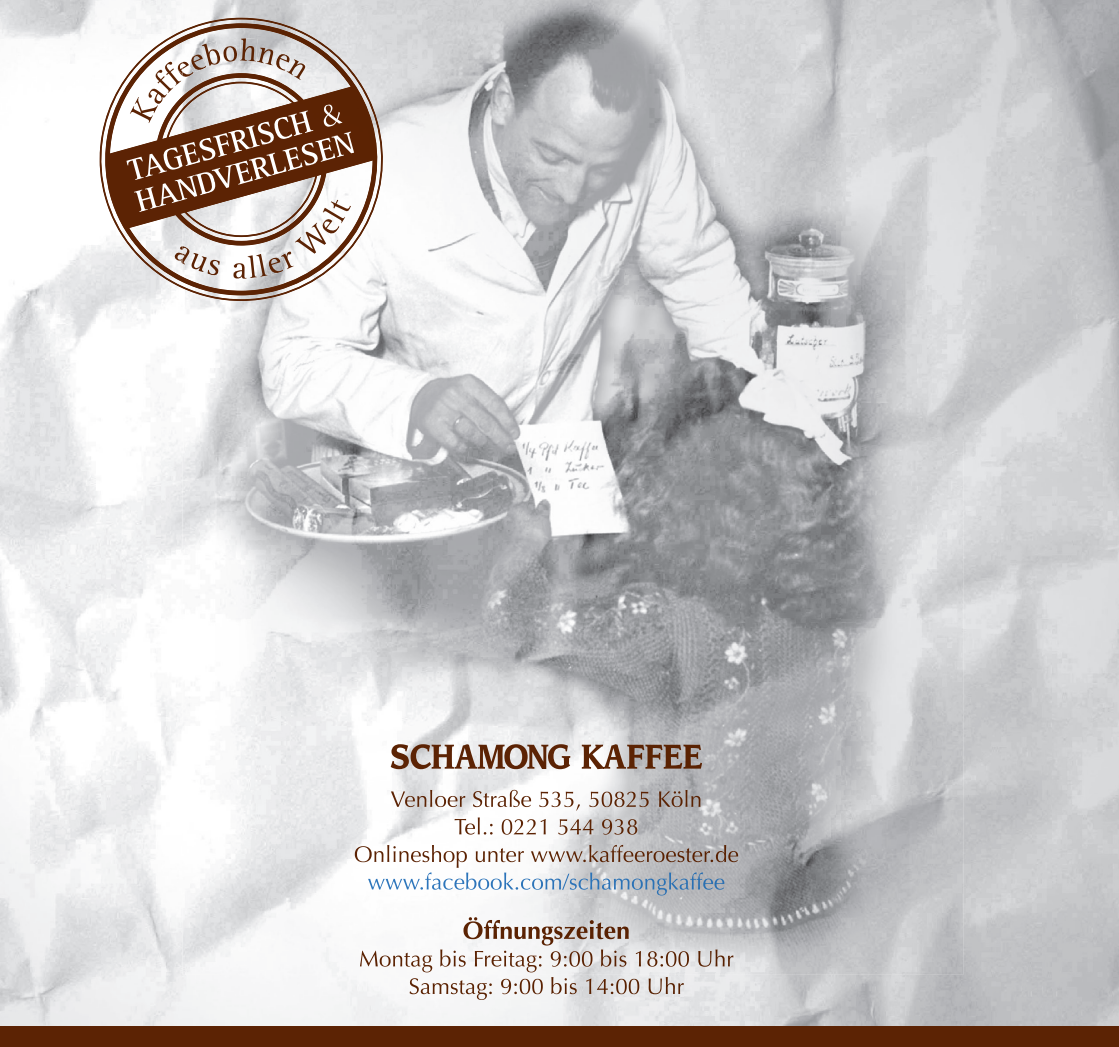


Kölns älteste Kaffeerösterei

SCHAMONG KAFFEE®

Mitglied des Freundeskreises

Kaffeebohnen TAGESFRISCH & HANDVERLESEN aus aller Welt



SCHAMONG KAFFEE

Venloer Straße 535, 50825 Köln
Tel.: 0221 544 938
Onlineshop unter www.kaffeeroester.de
www.facebook.com/schamongkaffee

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 9:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: 9:00 bis 14:00 Uhr

Katholische Kirche in BiOs

Z.d.Hl.Rochus Dreikönigen u. Bartholomäus – Rochusstr. 141 – 50827 Köln

KG Rocholomäus
c/o Norbert Haumann
Am Nußberger Pfad 29
50827 Köln

17. November 2016

DANKE

Sehr geehrter Herr Haumann, liebe Freunde von Rocholomäus,

„Drache Kokosnuss und der schwarze Ritter" – so lautete die Geschichte, die jeden Abend den KLEINEN Menschen vorgelesen wurde. Eine spannende und lustige Geschichte, bei der der Drache viel erlebte.

Spannend, lustig und erlebnisreich waren für alle 55 KLEINEN und großen Menschen aus BiOs, die Tage der Familienfreizeit 2016.
Erlebnisreich war der Besuch eines Bauernhofes mit Maislabyrinth, Fußballgolf, Trampoline, und einem fliegenden Teppich. Als das Signal zur Heimfahrt kam, wären viele gerne noch geblieben.
Lustig wurde es auf der Eisbahn. Die Jugendlichen hatten viel Spaß bei den Versuchen ihrer Eltern, sich auf den Beinen zu halten.
Spannend war der Besuch des Naturkundemuseums. In vier Gruppen wurden wir durch das Museum geführt. Und auch der anschließende praktische Teil mit Herstellung von Papier und „Versteinerungen" fand großen Anklang.

Eine Woche, die DANK Ihrer Unterstützung wieder stattfinden und so abwechslungsreich gestaltet werden konnte.

Den Abschluss der Woche bildete dann ein großes Ritterspektakel. Nachdem wir am Vormittag die Sparrenburg besucht hatten, bevölkerten am Nachmittag Minnesänger, Jongleure, Balletttänzer und Hofnarren unsere „Senneburg". Den Abschluss dieses mittelalterlichen Treibens bildete dann ein Rittergelage. Die Jugendlichen hatten den Speisesaal in einen wunderbaren Festsaal verwandelt und tischten uns auf langen Holzbrettern Hähnchen, Kartoffeln, Rohkost und Quark auf. Selbstverständlich wurde stilgerecht auf Besteck und Teller verzichtet. Nicht nur die KLEINEN genossen es, ihre Hände zum Essen zu benutzen und große Schlucke aus der Bügelflasche zu nehmen.

Im Namen der Teilnehmer, aber auch ganz persönlich sage ich dafür von Herzen

VIELEN DANK & VERGELT'S GOTT

Stephan Matthey, Gemeindereferent

Katholische Kirchengemeinde Zu den Heiligen Rochus, Dreikönigen und Bartholomäus
Rochusstr. 141, 50827 Köln, Tel.: 0221.9565200 Fax 0221-95652017
e-mail: stephan.matthey@kath-kirche-in-bios.de
Stephan Matthey, Gemeindereferent


55 KLEINE & große
MENSCHEN sagen DANKE!!





GASÖLMAT

GESELLSCHAFT FÜR HEIZUNGSBAU UND INSTALLATION MBH

Mitglied des Freundeskreises

REINER DECKER Dipl. Ing.

UND SEIN TEAM
FÜHREN FACHMÄNNISCH AUS:

- **SANITÄRE INSTALLATIONEN**
- **BADSANIERUNGEN**
- **ÖL- UND GASHEIZUNGEN**
- **REINIGUNGEN UND WARTUNGEN**
- **ROHRBRUCH - FOLGEARBEITEN**

50858 KÖLN (JUNKERSDORF)
SCHLEHDORNWEG 7

TELEFON: 0221/48 12 88
TELEFAX: 0221/48 17 88
www.gasoelmat.de
info@gasoelmat.de



KARDORAMA, P.O. BOX 85, POTTERS BAR, HERTS. EN6 5AD.
Tel 01707 271710. Printed in E.C.

Liebes Bernhard, herzliche Grüße
an die Rollmanns - Familie sendet
Euch ein Rollmanschen (erwachsen) von seiner
diesjährigen Clubtour nach London. Danke
Euer großzügigen finanziellen Unterstützung
können wir ein tolles Programm organisieren
mit Attraktionen, Musicalbesuch und Pub-Erkundung
Danke! Mit lieben Grüßen

Renate Dagmar

RICHARTZ

Mitglied des Freundeskreises

MATTHIAS RICHARTZ BIERGROSSHANDEL GMBH



Gaffel Kölsch

Sion Kölsch

Reissdorf Kölsch

Schneider Weisse

König Pilsener

Schöfferhofer Weizen

Bitburger

Beck's

Radeberger Pilsner

DER BIERGROßHANDEL FÜR DIE GASTRONOMIE

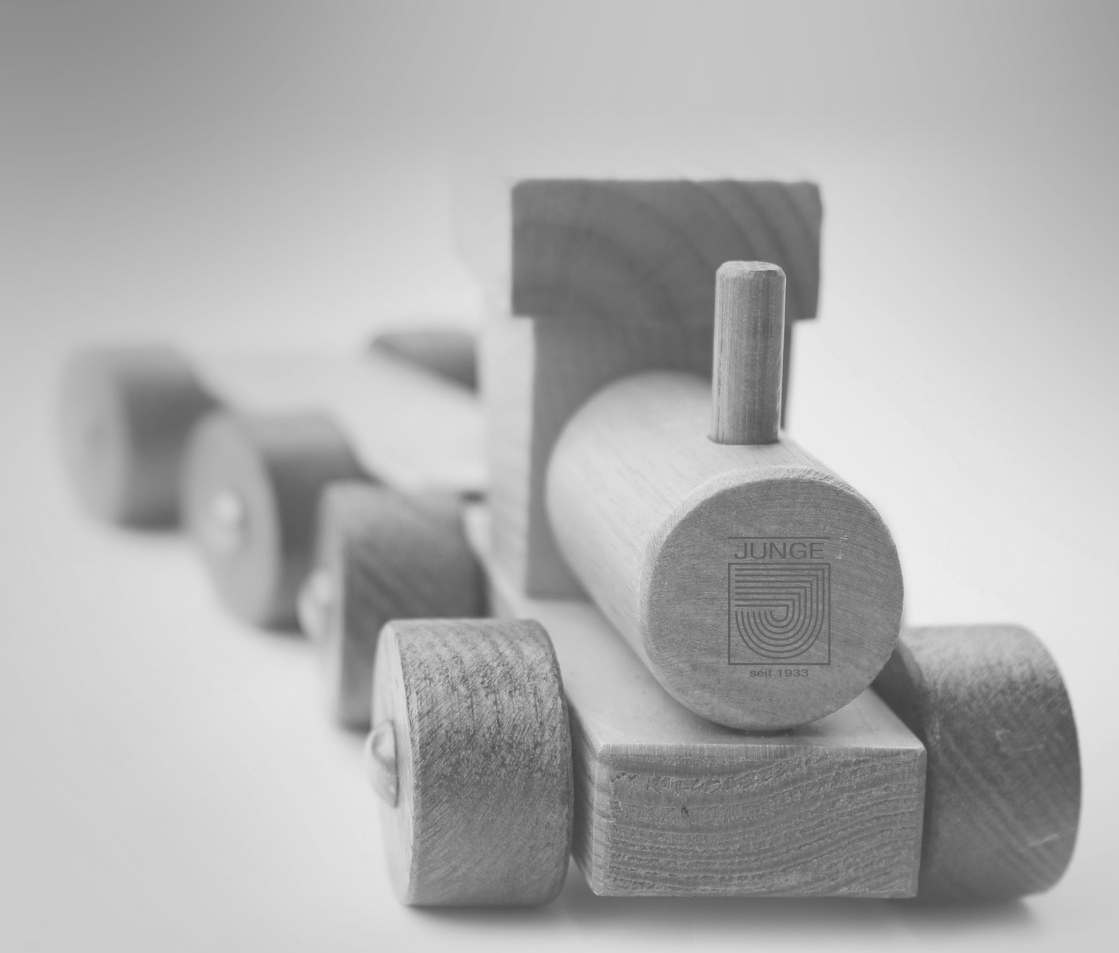
MATTHIAS RICHARTZ BIERGROSSHANDEL

Dieselstraße 12a · 50859 Köln (Lövenich)
T. 02234/4046-0 **F.** 02234/4046-15
www.richartz-gmbh.de · info@richartz-gmbh.de





unverlangt eingesandt



„Dr‘ Zoch kütt!“

Wir wünschen eine jecke Session.

JUNGE
seit 1933

Mitglied des Freundeskreises

H.Junge GmbH
Ferdinand-Porsche-Straße 8
51149 Köln (Porz-Eil)
Telefon 0 22 03/320 24
www.schreinereijunge.de

- Schreinerei
- Innenausbau
- Messebau
- Gastronomie
- Büroausbau
- Raumkonzepte
- Einzelanfertigung
- Aufarbeitung

Inserentenverzeichnis

Ahlbach Bestattungen 38
Abfallwitschaftsbetriebe Köln 125
Auto Levy 151
Bäckerei Kuhl 97
Bell´s Tennishalle & Bell Gewerbehof . 131
Biergroßhandel Matthias Richartz. . . 158
Bischof Versicherungsmakler 92
Blumen Hannen 149
Brauckmann Bauausführungen 44
Clasen Haustechnik 98
Dachdecker Karl-Theo Franken 104
Deutsche Vermögensberatung. 36
Dinger´s Gartencenter Köln 120
Elektro Jennes 136
Esser & Esser Friseure. 145
Fako-M Getränke 2
Gartenbau Kaiman 16
Gasölmat Heizungsbau 156
Guett-Dern 24h Einsatzbereit 95
Guett-Dern Alarmanlagen 87
Guett-Dern Brandschutz 31
Guett-Dern Glaserei 71
Guett-Dern Schlüssel, Schließanlagen . 47
Guett-Dern Tore, Antriebe 49
Haumann & Kelz 12
Hotel am Augustinerplatz 34
Ingenieurbüro Weisshaar 66
Josef Frings Sanitär & Heizung 64
Karosserie Itting 27
Kölner Bank 127
Kunsthandlung Osper U4
Luchs Wachdienst 36
Malerbedarf RAFA 118
Margareta Apotheke 117
Mercedes-Benz 100
Metallbau Meckel 56
Metallbau Remmel & Peters 80
Metzgerei Werner Schuth 89
Modehaus Elscheidt 135
müllermusic Veranstaltungstechnik . 110
NetCologne 22
Optik Augendübler 113
Optik Müller 103
Orden Bley. 43
Peters Brauhaus U3
ptd Ing. GmbH 41

Inserentenverzeichnis

Radeberger Gruppe 139
Rechtsanwalt Artzinger-Bolten 24
Rechtsanwälte Schneller&Partner . . . 10
Rheinenergie 83
Rochus Apotheke 32
Sanitär Auweiler 143
Sanitär Schäfer 132
Schamong Kaffee 153
Schiffmann Gruppe 29
Schreinerei H. Junge 160
SMS & Cie. Vermögensmanagment . 108
Sparkasse KölnBonn 14
Steuerberater Günter Flüch 140
Steuerberater Klein & Partner 90
Teppich Schmitz 33
Valoress 20
Wäschetruhe Auweiler 115
Weinor 106
Zentral-Dombau-Verein 51
Z.B.! Kunstdruck U2





Danke...

... wir sagen allen herzlichen Dank, für Ihre wiederum großartige Unterstützung. Ohne Ihre Anzeige, Ihre Geld oder Sachspende wäre es uns nicht möglich gewesen, ein Jahrbuch in dieser Qualität zu erstellen. Dank Ihrer Hilfe ermöglichen Sie uns die Familien- und Seniorensitzung durchzuführen. Liebe Leser, wir würden uns freuen, wenn Sie bei Ihren Einkäufen und Aufträgen unsere Inserenten berücksichtigen.

ADTSCHÜSS!

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

KG Rocholomäus
Am Nußberger Pfad 29
50827 Köln
www.rocholomaeus.de
info@rocholomaeus.de

REDAKTION

Thomas Bartsch
E-Mail: thomas.bartsch@rocholomaeus.de

ANZEIGEN

Ralf Leisen
E-Mail: ralf.leisen@rocholomaeus.de

TEXTBEITRÄGE

Thomas Bartsch
Benedikt Conin
Christopher Conin
Bruno Eichel
Michael Flock
Rainer Georgi
Redaktion Dat wor et

FOTOS

Fotostudio Coelln-Coloer
Christopher Conin
Michael Flock
Sebastian Schneider
report-K.de

GESTALTUNG + DRUCK

Z.B.! Kunstdruck GmbH
Hugo-Junkers-Straße 56-60
50739 Köln
Telefon: 0221 · 95 74 21 0
www.zb-kunstdruck.de
info@zb-kunstdruck.de